



Cod. 67.

Cod. Pal. Germ. 67. Pap. Saec. XV.

Fol. 1^x. 2^x. 1 - 90. 41-51 (pro 91-101). 102^x-103^x.

Ornatiss. est codex imaginibus 201 pictis; fol. 30^R
imago cum textu non inest.

Continet: Sigenot.



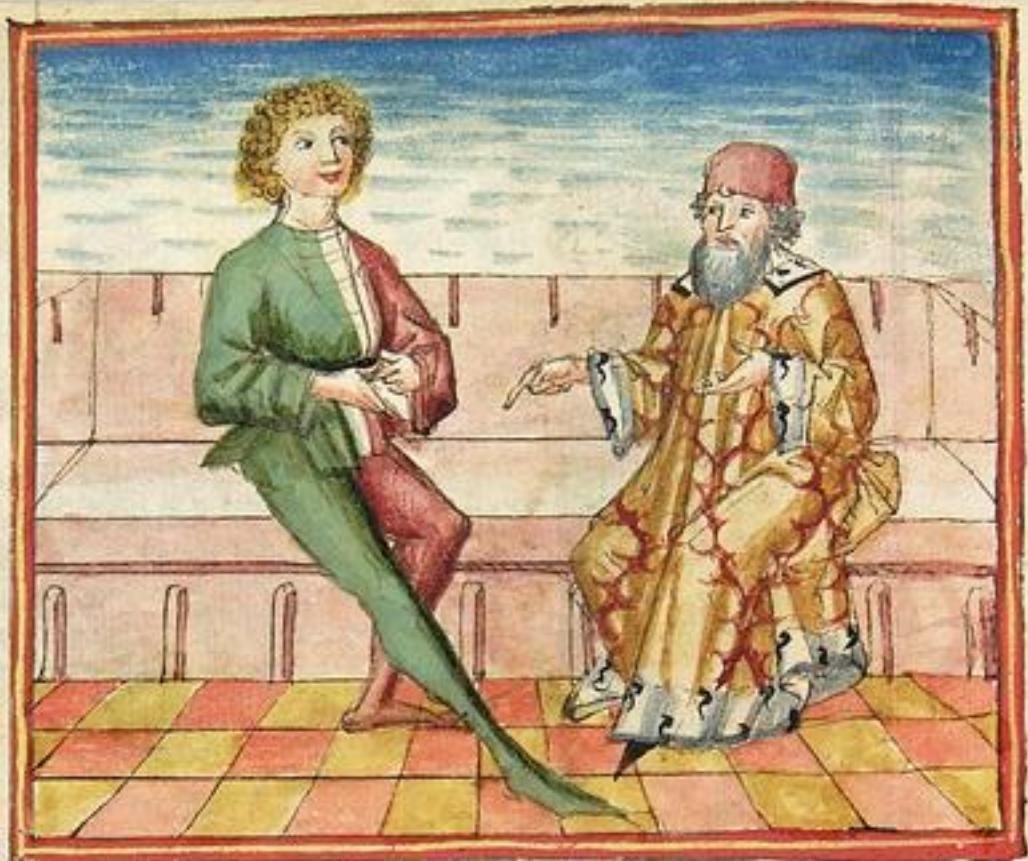
Cod. Pal. Germ. 67.

1^o





Wend ir hersthafft hie betagen
Quentir wil ich uch sagen
Von starcken sturnen herten
Was von Hern herdiethich laid
Ho mangen herten sturm er strait
Biß m got exerzte
Es mocht mi anders mit ergän
Er rygt allam vñ beene
Er mit durch mangen vñstern tan
Das mügent he hörn gerne
Was lieb vnd laid mi do besthach
Von einem starcken eyßen kam er
Kam er in vngemach



2
Wo der von bern vnd hiltbrant säß
Vnd sy bauß gründen reden das
Wie sy hetten gestritten
Mit yr ellenthäfftten hand
Do sprach maister hiltbrant
Ich hon nie so uil erlitten
Als von dem starcken yngem
Vnd stremi vngesigten rübe
Von ir kam ich in gross not
Eu schied mich von dem libe
Wo sy mich schlöß vnder wen stam
Wo müst ich sin verdochten rübe
Noer unver lib allam





2
Her dietrich sprach das ist wär
dām leben stond gae vmb em hār
dāo si' dich het vmbfangen
vnder em vchsen si' dich zwang
dām ner du was gen ic gar krank
Es was vmb dich ergangen
Ich schlug ic ab das höbet zwär
All eerst müst si' dich laussen
hilbrant sprach das ist wär
Ir gebam ist gross on mässen
wau es in den erden lit
Ich laud me hecere trücke
By aller minne zyt



Es ist am ungesugtes gesthlecht
Ed bi ich mich dar an gelaußen mocht
Was ic mit wolent vitten
Zu dem ryffen in den tan
Ich seit ich von dem grösten man
Se syder adamis syten
Man ich das kam künere man
Wff erd ward me geboren
Dz gesthund das er hie tragef an
Dz ist am ytel hören
Ge höretet als am spiegel glaß
Kam schwert dar upp mit hefftet
Für war so red ich das



Do sprach von bern herdiereich
hyltebrant ich bit dich flyssiglich
das du nre den wesen nemest
hyltebrant sprach dz tuu ich mit
herc was nre daevnib gesticht
Iz gehaissen nur och dane
Das ic mit wollent in den tan
Zu dem wessen ritten
Do sprach der füst gar lobesam
Ich wil zu allen zyten
Nach dinem rat so geene stain
Sprach hyltebrant der alte
Möcht ich mich dar an gelan



Wo sprach sich der von been
hilbrant sprach so wil ich gern
vch von dem rysen sagen
her ic wissent wolden stam
do ic dem alten ysengrein
hui schweste hond erschlagen
des pflicht em ryß haust sigenot
Gad in grümer lager
Er holt upp unsrer baude tod
Und ist doch vff der wäge
wā unsrer amier sic in vyt
der müst mit ihm streiten
Er erließ m es wälich mit



4
Drinnen wolt er rethen gern
Wo sprach der edel vogt von bern
So sond uns zu ihm ritten
Hiltbrant sprach ich en vil
Ich hon von ihm gehoret uil
Vnd och von siem steyten
Wā in der held amet wider gat
Er laſt ic kam genesen
Em stand vier gesthliffen ecke hat
Sy kan mit stherpffer moesen
Vil sthon man sich dar nim exsicht
Wend ic her mit ihm steyten
Er secht was ich gesthucht



Und sprach von been herdierreich
hiltbrant es stond uns lasterlich
dorsten wir mi mit besenchen
Des starcken reisen tegen hait
Wā man das von uns baiden sait
So möcht du wölt wol iechen
Wir lassen es durch grosse vorcht
Und schült uns die welt gemame
Und wer er noch als wol ver vorcht
Doch wil ich alters anrig
Zu mi ritten inden tan
Und wer er halben stehlin
Doch wil ich in bestan



Wo sprach maister hiltbrant
Zu dem füsten do ze hant
Das wider rat ich vch imt rechte
Ich han by allen numen tagen
Von kann grossen hören sagen
Die ritter vnd die knechte
Sy mident alle sāmp den tan
Vor dem sturken wesen
Do sprach der füst grā lobesam
Vlu bin ich dict gebrysen
Solt min lib voeden vnd etan
Vnd het ich tusent libe
Sy müsten all darvimb zergan



Hiltbrant sprach es ist mir laid
Das ich uch vom wesen kon gesetzet
Das wissen uff min truwe
Lond mich mit uch in den tan
Wb der vngesige man
Gewin den sigt an uch
Daenach so wölt ich mi besan
Das es um end och averin
Do sprach der siest lobesan
Der edel uogt von berne
He lib herhan hiltbrant
Ich empflich die uff dni truwe
Van bande hit vnd land



Es ist mit dir gax wol bewaret
Ich wil amig uff die vart
Sölt ich darvimb sterben
haus mir bald wen bringen het
Vos harnasth schilt schweet vnde spee
Ich wil breüf erwerden
An dem ryßen sigenot
Ich wil in nnt miner hende
Bringen zu dem grumen tote
Ich mach dar an em ende
Mit steyt wil ich mi wonen by
Vnd sölt ich darvimb sterben
Ich mach ni lobes fr



12
Was sy sachen des herren mit
Was der edel tegen gut
Nicht lenger wolt beliben
Er wolt ie ritten in den wald
Sich hub em clagen mamgrault
Von manen vnd von wiben
Die siue diener alle sampt
waren in grossem laide
Dz sich der first so hoch gemait
Sich von in wolt sthauen
Sy spreichen herz belibent hie
Sollen wir uch verliessen
So sthach uns laidet me



13
Ich sprach uil manig sthones amb
Wend ir iuuen weeden lib
Ben dem risen verlouffen
Das dunctet vns mit wol getan
Die werden storven lobesam
Begunden zu im louffen
Wend ir iuuer hohes lob
Waegen an an waldes hunde
Wir furchten er felig uch ob
Das sagen wir uch zu disen stunden
Wer er doch em edelman
Von ließen uch dester gernier
Zu mi wenn ni den tan



Wo sprach von been her ditterich
 Zu den scönen miniglich
 Ob mir got des hailes frunde
 Der mir och des leben gan
 Ob der vngesügen man
 Yßen essen frunde
 Ein tegen haut wil ich besethen
 Die man so hothe beyset
 Woʒ mir rui darvint fol gesthenchen
 Des wird ich nool bewyset
 Als ret der füest hoch genant
 Es waren in grossem laide
 Ein diener alle sānt



Wie vast man mi das wider rie
Der von been der wolt sich mit
Als vmb em har dar an kera
ndo das sach herhiltebrant
Er bracht mi dar si stachlin gewand
Vnd verwapnot si mit eren
Er gab mi mengen remen strick
gar vest mit guitten truwen
Vff mi se tet er mengen blick
hiltebrant begund set riiven
Ich herre got die sy gesagt
Das ich nich von wesen
So iul ie hon gesagt



16 Nun fürcht ich nich vñwe me so fer
Syder ich edler fruest vnd her
Vch zemaisser wärd gegeben
Vnd ich nich das beste rauten sol
Edler fruest se tünd so wool
Das verdien ich sol ich leben
Lond mit uch ryten emeri man
Der mir doch künd gesagen
Obuch der starcke fraysin
Zu tod hab er schlagen
der seit mir wool wie vmbich beide stat
Vnd volgent miner lere
Vllicht es uch wool er gat



Do sprach von bern her ditterich
Zu mi em wort gae züchtiglich
Vnd antworet do dem alten
Am wort zaichen wil ich dir hie lan
Hylbrant das soltu wol verstan
Vnd solt es schon behalten
Kum ich mit macht tagen
her wi der haun gen berne
So hat er mich zu tod erstlagen
Des wil ich dich gewern
Wiltu nun teuiv an mir behaben
So hol mich haun gen berne
Do sol man mir begraben



Hörest duuiv an mir bewant
Hoo sprach sich maister hildebrandt.
Das sol sin gesthenchen
Send him min cristenliche truuw
Das ich selber vyt nach w
Vnd eben wil beschenen
Wie es ich mit vys signot
Im dem wald sy ergangen
het ex ich ex schlagen zetod
Ex genuist mit smet stangen
Vnd das der tuissel mi mi wer
So wil ich mi mit sterben
Willicht woud ich mi zu sver



19
Do sprach du herzogin vrou v̄t
Fagent edler füste güt
wem wend ic nach hie laussen
Dat wil ich tun dein werden got
Mit dem sind ic s̄i gesegniot
Er hib sich uff die strafe
Im volget nach für dat tor
Dri tusent ader mere
Holtwant wist ic uff den rechten spor
Do sprach der füest so here
In kerend alle wider ic
Ich erpflich ich land und lute
Und diether den brüder min



Sy kerten wider in die Stat
 Als sind gesind got für m bat
 das er den herren gesunde
 Sante wider gen betne haun
 Schönen feonen alle gemaen
 Sy batten got zu stunden
 Maria muttere rame magt
 behütt uns vnsr herren
 Des tegenhait nie verzait
 das er miß mit eren
 Horn besitzen mengen tag
 Und sri gut vnd sri milstn
 Siemien erfreunden magt



Do wachten die schonen kronen zaet
do sprach der starke wolffhart
lond solich dagen ligen
Sechent wie gehabent sich die rwb
vom sol eins edlen fiesen lib
Des lob ist grautz versthwigen
das man in allen cristenheit
kam auentur von un saget
Edler furst nii sind gemaut
Er sind och mit verzagen
Adem ungesungen man
wend ic es mit geren tun
So wil ich in beston



Der dietrich stond vnd lacht mi an
 woffart du bist em künere man
 Zu hören vffrelesen
 Ich dan' got vnd min' hand
 Vnd minem starken hailand
 Het sölle mir genedig wesen
 Vnd das der niffel ra mi wer (an mi hrieng)
 Ich versthrot mi sri gesthinde
 was schaden ich dax von empfieng
 den wölt ich gegen liden
 Ach das ich mi über küm
 Des achtet ich gut clamie
 den schaden den ich dax von empfieng



23
Sv giengen an die zinen stan
Hiltebeant der kine man
Vvol usf am halbe raste
Nebent sinen herren rait
Vil er m da uor nun seit
Vnd vnder wést m vast
Wie er uor dem vngesigten man
Em leben sôle feisten
Edler fürest sô lobesam
da sollent ic mit listen
Im entwichen vñ siner stang
Vnd tind ic her das mit
Diner vechten das weet mit lang



Um schlog sind also greisenlich
 Do sprech von bern herdieterich
 hiltebrant du solt wider kerren
 Ich wil dich fribas mit ritten lan
 hiltebrant der kine man
 Der vmb vieng sin herren
 Alu mach ich got gesigen hafft
 Vnd lauf ich wol gelingen
 Das ich des argen tuffels krafft
 Alit mutig albie bezwigen
 Do schieden so sich baidesant
 do vxt wider gen beene
 der alte hiltebrant



25 Em gunden an die smien stan da him
do sachen sy den liechten hiltegem
blesten em halbe mile
Pecht als den liechten morgen stern
der edel uogt do von bernie
Gunden do sere ylen
Werz von mi hnden tan
Em haernasth erlichte
von sthonem golde wonefart
Das die smien tuchte
der wald der wer enzundet an
Er mit mlönen müte
Der unverzagte man



26
 Also rait er ihm in dem wald
 Die ruchen stige manigualt
 Die rechten straf er verumte
 Und rydt ire in dem tan
 Das der firste lobesan
 Selber mit enwiste
 War er solt kerzen ihm
 Als rydt er vmb
 Herdettreich von alle sin
 Mengen weg so fruune
 Er rydt enzwoeth ihm in den tan
 Do kam er uff ein haide
 Als icht vernomen hon

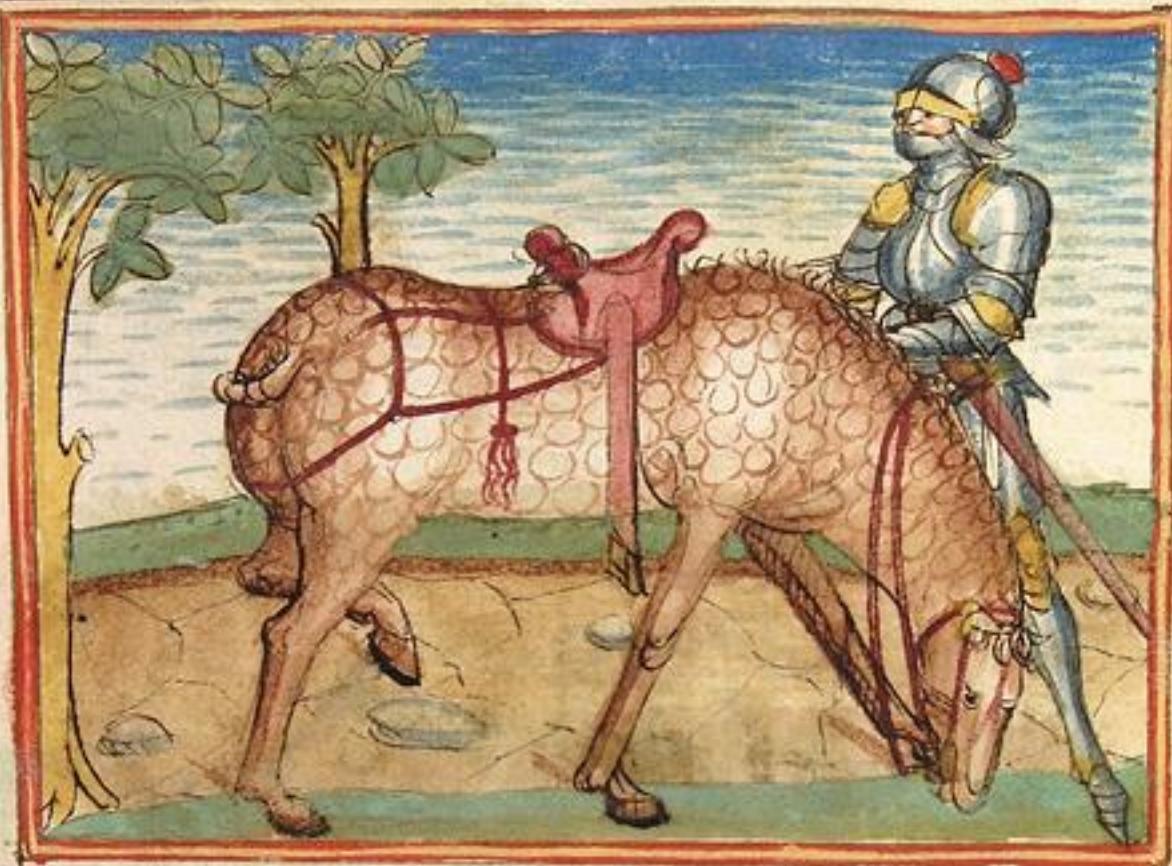


22
Wo er uff die haide kam
Wo er sach der weude man
Was vor lieff em hinde
Als er in dem walde rait
Er sprach mir ist gax uil geset
Um roß das s̄ geswindo
Das wil ich versüchen an disem gewild
Er gund gax sex him sprengen
Dort him über das wyt gefild
Was er mocht rechungen
Dem tier er über den hals rait
Der tegen unuerzagt
Er falt es mit dem swert



28

Do sprach der vogt von bern
 Zwar nū seō ich mich der mev
 Min roß ist gar geswind
 Dacumb wil ich es mit rettouffen
 Die wil mi mit mag vor geloffen
 Wff diser haid ein hnd
 Min gut roß wil ich lengter hñ
 Wff diser grünen haiden
 Et ließ es nebent mi da gön
 Sūchen sñen mayde
 Und essen da das grüne graß
 Der edel vogt von bern
 Zū mi uss die haide sāß



29

W^o o sprach von bern herdieterich
W^off miu teiuu nū rücht ich mich
Ob nū iemen käme
Zu mir uff die haide her
Dem zestrüt stond mi beger
Ob ich den schaden meme
Wer mich wiste in den tan
Wer es das ich mi zwinge
Sprach der füst lobesän
Ob mir an mi gelinge
Hec' got besther mir amien man
Er sy gehür all vngehür
Was ich ze fechten han



Wo sach er über die haide dan
 Dort loffen her em wilden man
 Der trug vff mi gefangen
 Ein zwerg der was wone sam
 Das wolt der wild verderbet han
 Er trugs an smet stange
 Das zwerglin rüfft den bernex an
 In allen smen nötten
 helsent mit sind ic em cristen man
 Der trüssel wil mich töten
 Des mag mir niemant gut gesin
 Sprach der edel uogt von berne
 Ich ton die hilfse ihm



31

Oec bernar sinen helm uff bant
Das swert nam er mi sin hant
Vnd trapt hm zu dem wilden
Der het an kamere wät
Avan es noch gestreichen stat
Das het mich geoff vnbilde
Avan das er mit hat verdecket wiz
geoff recht als ein faden
Herdietrich sprach zu im das
hastu kosten vnd schaden
So nem das gewild dz ich gesangen hōm
Avan du müsst mit das zwerglm
Also hie mit seyde lan



Des antwirt im der wilde man
 Stemstu dich des zwerglins an
 Es mag dich wol geruwen
 Was suchestu in disem gewild
 Das nempt mich gros von bild
 Du garnest es uss mir truwe
 Er warff das zwerglin in den tan
 Wond ledigot sm stange
 Er lieff ihm an den werden man
 her dietrich bait mit lengoe
 Sm sthwoert er in die hende nam
 Er kund in me versthrotten
 wond hett doch kam siervat an



33. Er schlug hin uff den wilden man
Sein schwert aoust als das von
Er kund es mit ge hessen
Der wogt von bern ronapt sin re
Der wilde man der sumpt sich me
Er schlug uff in mit kressen
Das der fürest lobes an
Struchet für in uff den anger
herzdiethrich der künne man
Der sumpt sich do mit lenger
Eye ließen amander aber an
Do ward von in baiden
Manger schlag getönn



Der berner von füre do enbran
 Er ließ an den wilden man
 Und schlug in uff das velde
 Ober in leit er sich do
 Simen kopff macht ee un plano
 Do vand er wider gelt
 Uff so sprang der riche wider
 Und zuckt sine stange
 Und schlug den vogt von beene wider
 Herdietrich lag mit lange
 Uff so sprang der berner
 Er kund int me vertheoten
 Als ob er am stame wer



35
Nu wil icht got von hymel dlagen
Soll ich werden also hie er sthlagen
Von ame plossen manne
Der da nackt vor mir stät
Het er an am sare wat
Ich tem licht E von dannen
Wied ich erlich ze tod ersthalgen
Wot wer am wenig nach even
Van das man von mir würde sagen
Ich kund in me versexen
Soll ich verlieren minne lib
So minigent mich billich sthelen
Die man vnd och die wiß



Sy treiben am ander iuff der wal
 Ex schlug mi ul der tote mal
 Dz ex him struchet iuff den angee
 Der wild empfiegt menigen hir
 das ward herdietrich ze sic
 Der wild der zugt sin stange
 Ex schlug mi iuff den hiltzgem
 das er muist werden tunckel
 das er wog des wildes sires ihm
 Ex bran reht als der kar sindel
 ons liegen uns dan die buchstaben
 so haut der vogt von berne
 die heritern steyt gehaben



37.
Woo sprech der edel uogt von bern
Du ist mir gesaget mer
Da von dem sigenoten
So bist du so gat vngesugt
Was ich hüt uff dich gesthügt
Ich künd dich mit versthroten
Du sage mir von sigenot
Oder distus selber
Do sprech das vngesuge lot
Du werist smi mit am halber
Erteyt sigenot mit die hie
Du möchtet am ainigen sthlag
Sm vor gestanden me



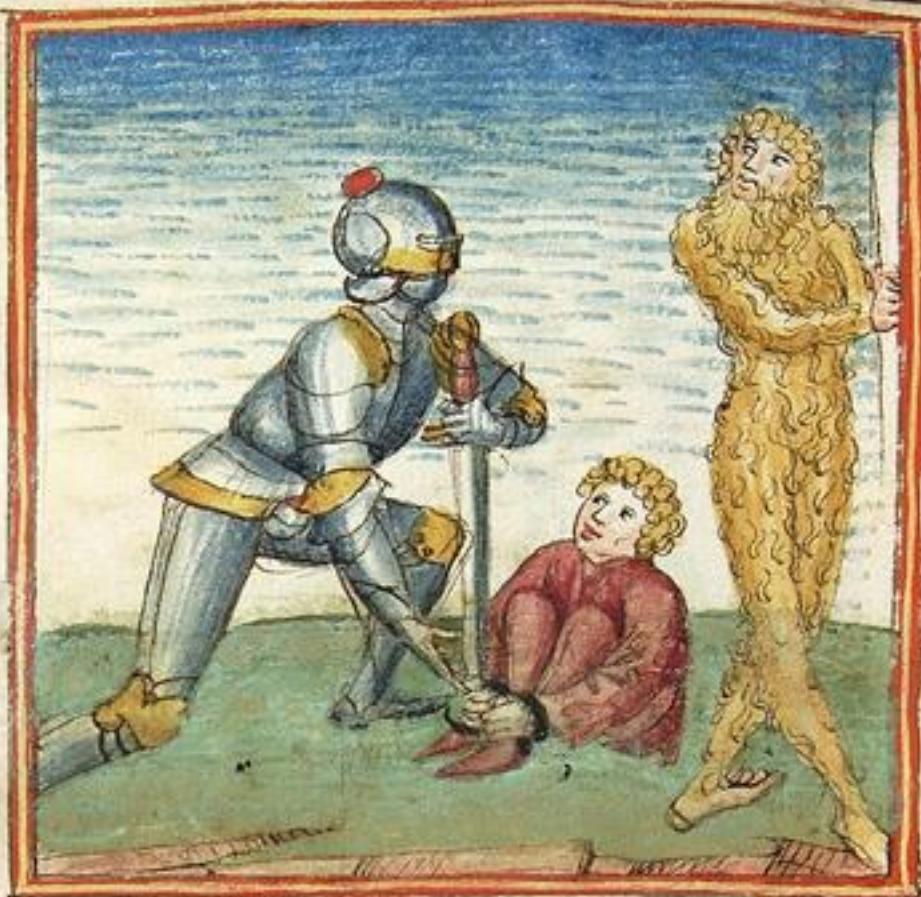
38

Ames scortes wolt ich mi bestan
 wie recht kün ich mi entcan
 Ich was do mi nach gelegen tod
 Und weien min er sechzig genesen
 Unser kamer wer genesen
 Vor dem grossen signenot
 Des werestu am krauter man
 Das wissest sicherlich
 Wo sprach der fürt lobesän
 Von been herditterich
 Gestond er dimer sechzig wol
 So waiss ich uff min buine
 Wie ich mi gesigen soll



39

Des antwirt im der wilde man
Distrum kumen in disen tan
Das du wilt mit im sterten
Ich gib dir sy on in genüg
Vff den firesten er do schlägt
Zu den selben zöttten
Das er nach gestrauchet was
Dem wildem für sm füsse
Sy trügen upp am ander haf
Er sterten was mit füssk
Er schlägt hm upp den werden man
Vff richt sich das zwerglm
Gar bald vnd woneßin



10
 Wo es den herren von triben sach
 Zu herdiertichen es do sprach
 Her ic müsstent kumer lidet
 In dem wilden ist verhaftet eni freut
 Das mi wärlich die sine hüt
 Kam wäffen mag versthinden
 Zu dreytent her ic wirdet man
 Am würtzel gib ich iich zwäre
 Das mi sin zwör mit gehelfen kan
 Das sag ich iich für wære
 Die mement him in iuwern gewalt
 Der edel uogt von Berne
 Hüb sich zu dem zwerglmi bald



41

Wer löst m uff sri gitten band
Die würtzel er do by m wand
Do es sy hni het gehalten
Es bot sy dem vil werder man
Der wild dort her ge lassen kam
Mit sthlegen nam qualte
Er gab dem fürsten mangen stlag
Das er steuchet uff den anger
Vnd das er uff den kniwen gelag
Herdietrich lag mit langer
Die würtzel er m die hende nam
Vnd das schwert zu bauen henden
Vnd lieff m aber an



Das swert wol sin vorsthinden me
 Durch den wilden ex so hie
 Das die geosen stücke
 Vielen von dem wilden man
 Als ob es wort em waicher schwame
 Es was sin ungelücke
 das er das zweyglm gevangen hette
 Das kam ihm ze geossem von hals
 Die würtzel mi den schaden tet
 Er ward herdierlich ze mal
 Er schlügt ihm ab das habet sin
 Dz es uiel iß die erd dz lacht
 Das lacht des zweyglm



43

Wo lag uff der haide rot
Menger ungesüge peat
Die von been herdierlich
Von dem wilden mane schlüg
Es het am wolff an am genüg
Das wissent sicherlich
Es lag allenthals zeestronet
uff der hauen grüne
Des sich das clam zweeglm frönet
Das der tegen fine
Den wilden het ze tod exschlagen
Im was me liebers gesthenchen
By allen smen tagen



Das zwerglin do geloffen kam
 Und danket ser dem werden man
 Das er es het et löset
 Her vnser waren wöl em tisent
 Die hetten in emen berg gehuset
 Die hat er gat et öst
 Nu ist vnser werlich mit mer
 Dan villicht ein hundert
 Wo sprach der edel füste her
 Broat es mich ser wundert
 Broat zech ich der wilde man
 Dz west ich also geine
 woued es mir hie kund getan

dat
 Er
 Mit
 Dar
 Es
 vmb
 wer
 be
 and
 und
 als
 wo



42
Dat sag ich uch sprach das Broerg
Er wolt vns us dem holen berg
Mit gewalt hon genomen
Dar mi wolt er haben huf
Es dorst vnser kamir heruf
Vmb einen fiff mit komen
Von emsi fur den berg us trat
So kam er her gesprung
Vnd zuckt es hm an der stat
Vnd verderbet es in dem tane
Also hat er in vier wochen
Vvel hunderten getan



Wo sprach von bern herdientich
 Durch got so soltu nemen dich
 Also ret er zu dem zwerg
 Herr ich haß baldung
 Von elreich ist min vespung
 Der fass vor in dem berg
 Von dem hon ich in ge erbet
 Ich vnd als min gesthlechte
 Darumb wolt et uns hon verderbet
 Und het dat zu kam rechte
 So hat uns erlost unver hand
 Das soll wir ich billich danken
 Edler fürest so hoch genant

Do
 vnd
 Ich
 zw
 Mid
 Cr
 Wn
 Wi
 Da
 fä
 Ne
 d
 de



Do sprach das zwerglin gemait
Und welt es uch mit wesin lait
Ich frage uch also geene
Was heeren w nu mungen sin
Mich dunctt an dem hiltzgrin
Er sprengt der vogt von bern
Von dem hon ich diek hören sagen
Wie er so erlich styrte
Das sind w mir mit ver sagen
Edler huet by zitten
Nlement uch uil werden man
Das ich uch nach eren
Dester das gebrysen kan



Wo sprach von been her dieterich
 Zu dem zwerglin miniglich
 Ja ich der uogt von berne
 Und hon vernomen auentur
 Darzu so gib mir dnu stur
 Van mir ist gesaget mere
 Von eniem der lyt in dem tan
 Am vpf haust signote
 Der als mengen werden man
 Hat an ton den greimen tote
 Stertes wil ich mi wonen by
 Und solt ich darumb sterben
 Ich mach mi lobes fey



49 Das zweyglm das gewan lieb vñ laid
Sind ic der fürest yax vnuerzait
So sind nuc got wilkommen
Hocz hie in dissem tan
Ach edler fürest lobesän
Hond ic uch an genomen
Gegen dem ungesügen man
Das ic wollent mit ihm steyten
Ich wolt ic wärnt vor dem tan
Wol tuisen tuile wüte
Das ic menert wänt hie
Van mi ist an hundert keppen
Weelich mhelungen me



Von bern lieber heere min
 lausent den rüffel schaffen das stā
 vnd kerend mit mir zehuse
 Da wirt unver ritterlich gepflegen
 Des rüffels sind ic nich weiwegen
 Dan wissent das mir grause
 Ab dem ungesügen man
 Croan ich von mi hore sagen
 Ach edler füest lobesam
 Ir sond mir mit versägen
 vnd sind mit mir facen ham
 Ich gib ich silber vnd das gold
 vnd mil mangen edeln stam



51
Daz zu die aller beste war
Die em füest in der welte hat
dar zu gib ich ich den vollen
An ramer spys vnd gütten wan
Der berg sol unver aigen sin
wan ic hond mich von dem zole
Er löst den er vris hat genomen
Des faulen niffels bilde
Ic sind mir ze haile kommen
herz in disz genilde
Ic sind mit mir waren ham
Im mag niemen an gesigen
wan ic ist so gax vri ram



Der bernier sprach ich en vil
 Ich han hiltbrant gesetz an zil
 Kém ich mit in acht tagen
 Vorder gen bern in das land
 So sol nich der groß valand
 Zetod hön erschlagen
 Vier ich mit dir in dm huf
 Das wer mir ümer zeine
 Und vyt hiltbrant ze bernie us
 Und er an den rissen keme
 Er trub mit mir den smien spot
 Dni milte und dm grüte veri
 Wer gelt die selber grot



53 Du solt mich an den risen wüssten
Sünd ich in hör so wäste bryssen!
So müß ich ni beschenken
Sünd er der manhaft so uil an ihm hat
Vim hand in deßter gernere bestat
Was mir dan sol besthenken!
Er müß zergan in kurtzer frist
Ist das ich inn vnde
Wie gar er doch der tußel ist
Ich woued inn villicht mit zelinde
Ich uil mengen man gewalt
Der sich gar fraysam duchte
Und ich inn doch vergalt



54
 Wo sprach das zweyglm clam
 Sot re mit wöllent mit mir ham
 So wil ich uch doch geben
 Amen stam ist so tugenthafft
 Das re uwer manhaut vnde krafft
 Noch uwer edels leben
 Das uch mit hungeret vnd mit diest
 Vnd scytent re ani häre
 Von bern hoch gelobter füest
 Wat ich uch sag das ist ware
 Der stam ist so edel vnd so gesthlachte
 Vnd ist mir von veeren landen
 Durch liebe her gebracht



55 Ich leit ex uch in sien turn
Was um lofft manger wilder wuer
Die mugent uch an dem lube
Zwerdichen kam sthad gespi
Von bern lieber hevre min
Ze mannt willich ich teybe
Mit uch hie den manen tant
Vlam ich uff min truwe
Das ich den stan mit als wol erkant
Es muist vmer rüwen
Ze mugent uch wol dar an gelan
Es stond ubel das ich liuge
Van ic hond mir gae wol geton



Den stam er in die hende nam
 Vnd dancet do dem clamen man
 Er behielt mi als sthonne
 Vnd seit vast dem Zwerglin dancet
 Es sprach owe du gab ist krank
 Got von hymel ich lone
 Ir sond mich von dem tod ernext
 Von des faugen rüffels bilde
 Vnd dorst ich haben mi gesert
 In des waldes zwilide
 Ich liegte woe es ich würd ergän
 So tar ich vor dem eisen
 Mi gesert da mit en han



57 Wo sprach von been der künne man
Niemand das tier das ich gevangen hāt
Und bringt es dir gesellen
Und wos mich uff des rechten han
Do antwuet mi der clame man
Syd ic mit geräten wollent
Ich wos ich uff den rechten pfat
Der wos ich eine frage
An des risen mone stat
do er lyt an der lage
Und war ic kerent alle weg
Der riche treist von himmel
Der müs unver allzit pflegen



58 Herdiertrich guet mi do basi
 Woff sinen valand er do sass
 Er wolt mit verzagen
 Welob er von dem zweckia nam
 Er wort mi uff die rechten ban
 Die mi kund getraagen
 Der edel furest lobesam
 Der rait mi lowen muite
 Wo er den ungesungen man
 Vand schlasse an der hütte
 Do er sine eiuwe pfleg
 Die stang was gross und steklin
 Die nebent dem eyßen lag

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200
201
202
203
204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
214
215
216
217
218
219
220
221
222
223
224
225
226
227
228
229
230
231
232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250
251
252
253
254
255
256
257
258
259
260
261
262
263
264
265
266
267
268
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
300
301
302
303
304
305
306
307
308
309
310
311
312
313
314
315
316
317
318
319
320
321
322
323
324
325
326
327
328
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
340
341
342
343
344
345
346
347
348
349
350
351
352
353
354
355
356
357
358
359
360
361
362
363
364
365
366
367
368
369
370
371
372
373
374
375
376
377
378
379
380
381
382
383
384
385
386
387
388
389
390
391
392
393
394
395
396
397
398
399
400
401
402
403
404
405
406
407
408
409
410
411
412
413
414
415
416
417
418
419
420
421
422
423
424
425
426
427
428
429
430
431
432
433
434
435
436
437
438
439
440
441
442
443
444
445
446
447
448
449
450
451
452
453
454
455
456
457
458
459
460
461
462
463
464
465
466
467
468
469
470
471
472
473
474
475
476
477
478
479
480
481
482
483
484
485
486
487
488
489
490
491
492
493
494
495
496
497
498
499
500
501
502
503
504
505
506
507
508
509
510
511
512
513
514
515
516
517
518
519
520
521
522
523
524
525
526
527
528
529
530
531
532
533
534
535
536
537
538
539
540
541
542
543
544
545
546
547
548
549
550
551
552
553
554
555
556
557
558
559
559
560
561
562
563
564
565
566
567
568
569
569
570
571
572
573
574
575
576
577
578
579
579
580
581
582
583
584
585
586
587
588
589
589
590
591
592
593
594
595
596
597
598
599
599
600
601
602
603
604
605
606
607
608
609
609
610
611
612
613
614
615
616
617
618
619
619
620
621
622
623
624
625
626
627
628
629
629
630
631
632
633
634
635
636
637
638
639
639
640
641
642
643
644
645
646
647
648
649
649
650
651
652
653
654
655
656
657
658
659
659
660
661
662
663
664
665
666
667
668
669
669
670
671
672
673
674
675
676
677
678
679
679
680
681
682
683
684
685
686
687
688
689
689
690
691
692
693
694
695
696
697
698
699
699
700
701
702
703
704
705
706
707
708
709
709
710
711
712
713
714
715
716
717
718
719
719
720
721
722
723
724
725
726
727
728
729
729
730
731
732
733
734
735
736
737
738
739
739
740
741
742
743
744
745
746
747
748
749
749
750
751
752
753
754
755
756
757
758
759
759
760
761
762
763
764
765
766
767
768
769
769
770
771
772
773
774
775
776
777
778
779
779
780
781
782
783
784
785
786
787
788
789
789
790
791
792
793
794
795
796
797
798
799
799
800
801
802
803
804
805
806
807
808
809
809
810
811
812
813
814
815
816
817
818
819
819
820
821
822
823
824
825
826
827
828
829
829
830
831
832
833
834
835
836
837
838
839
839
840
841
842
843
844
845
846
847
848
849
849
850
851
852
853
854
855
856
857
858
859
859
860
861
862
863
864
865
866
867
868
869
869
870
871
872
873
874
875
876
877
878
879
879
880
881
882
883
884
885
886
887
888
889
889
890
891
892
893
894
895
896
897
898
899
899
900
901
902
903
904
905
906
907
908
909
909
910
911
912
913
914
915
916
917
918
919
919
920
921
922
923
924
925
926
927
928
929
929
930
931
932
933
934
935
936
937
938
939
939
940
941
942
943
944
945
946
947
948
949
949
950
951
952
953
954
955
956
957
958
959
959
960
961
962
963
964
965
966
967
968
969
969
970
971
972
973
974
975
976
977
978
979
979
980
981
982
983
984
985
986
987
988
989
989
990
991
992
993
994
995
996
997
998
999
999
1000



59
 her dietrich kam dar gerant
 do er den grossen valand
 vand schlaußen in dem wald
 er hielt ob in vnd sach in an
 also grusamlich was der man
 do erbeitz der becier bald
 do er in schläffen vaud
 em hüt in wyt gelestet
 em valand er do band
 an ames bomes este
 wen der wß den autem zoch
 so buigen sich die este
 wen an den bomen hoch

Sm
 Sm
 Mit
 Er gi
 Am d
 Ald o
 Sm
 Zu se
 Sm
 hord
 Also
 Der
 In na



60 Smi barn lagen dort recht als zwey block
Gantz ruck was smi waessen rock
Mit vemen wol durch newet
Er gieng mi hm uff die kine
Am dienst von smiem munde gie
Als ob der wint dar von wegget
Smi mund het mi begriffen gae
Zu staen baiden wangen
Smi ougen waren suess war
Herdietrich den ryzen lange
Also vor mi schlauffen sach
Der edel uogt von berne
Zu mi selber do nu sprach



61 Ach werder got von hymelich
 wie birst so recht graisamlich
 vnd haust doch mensthen bilde
 was mutter mag dich hon gebracht
 Des hon ich mich gae wol bedacht
 schliugich dich midsem gewilde
 also schlauffen hie zetod
 das wer mir vmer sthande
 sin tegenhaut mi das gebot
 Das er mit famer hande
 wolt wecken vnd gab mi emen stoss
 mit anem fuß für sin bruste
 Dar von er macht der groß



62 Uff spreang der vngesug
Ob ich dir disen stoss vertrug
Das wer mir vmer sthande
Er graiff nach dem fuisten her
Vnd wolt mi haben on wec
Gevangen mit der hand
her dietrich sthliigt mi uff den snen hit
Das er streuchen begunde
Mit sinem sthaxpffen swerte güt
Das nam den eyßen wunder
Das er also clame was
Vnd in het nach gesthlagen
In das grüne gräß



Verdiethich sind vnd in basi besach
 Zu herdiethichen er das sprach
 Ich isti der bernere
 Du machst dich vor mir mit verstellen
 Du furst uns öthen grauen helme
 Das tut mir sicher scher
 Ich kenn dich by dem hiltegrun
 Der also wort gleset
 Du hast er sthlagen den öthen rum
 Des haustu nü das letste
 Ritten her zu mir getan
 Ich sag dir es bernere
 Es mag die mit basi ergon



64
Hö sprach von bern her dietrich
Am zaichen ist dich dem andn gleich
Du machst mich mit eckemen
Ich kemp dich by dem löwen rot
Der an dinem sthilc gemalot stät
Und will dich doch mit nemen
Nü tu recht oder lauf es vaen
Dmes stoffs mich beuilchte
Du fürest den löwen an dem arn
Demälet an dinem sthilte
Du mach mich mit betreigen zwae
Ich hön uss dich ge hütter
Me wan zway gantze jar



€ das ich dir ie mochte komein
 Alu hön ich wol von dir venomen
 Amen schlag so groſſen
 Den du tättest uff minnen hüt
 Mit dirrem ſcharpffen ſwertē güt
 Dar zu haſtu mich geſtoſſen
 Mit dirmen füſſen ſie die breiſt
 Das tut nur ſicher ſwere
 Wur wend verſüchen einen juſt
 Das der bernere
 Alit mer uff den rüſen ſchläg
 Er wollt an un verſüchen
 Ob er hett kauen ſig

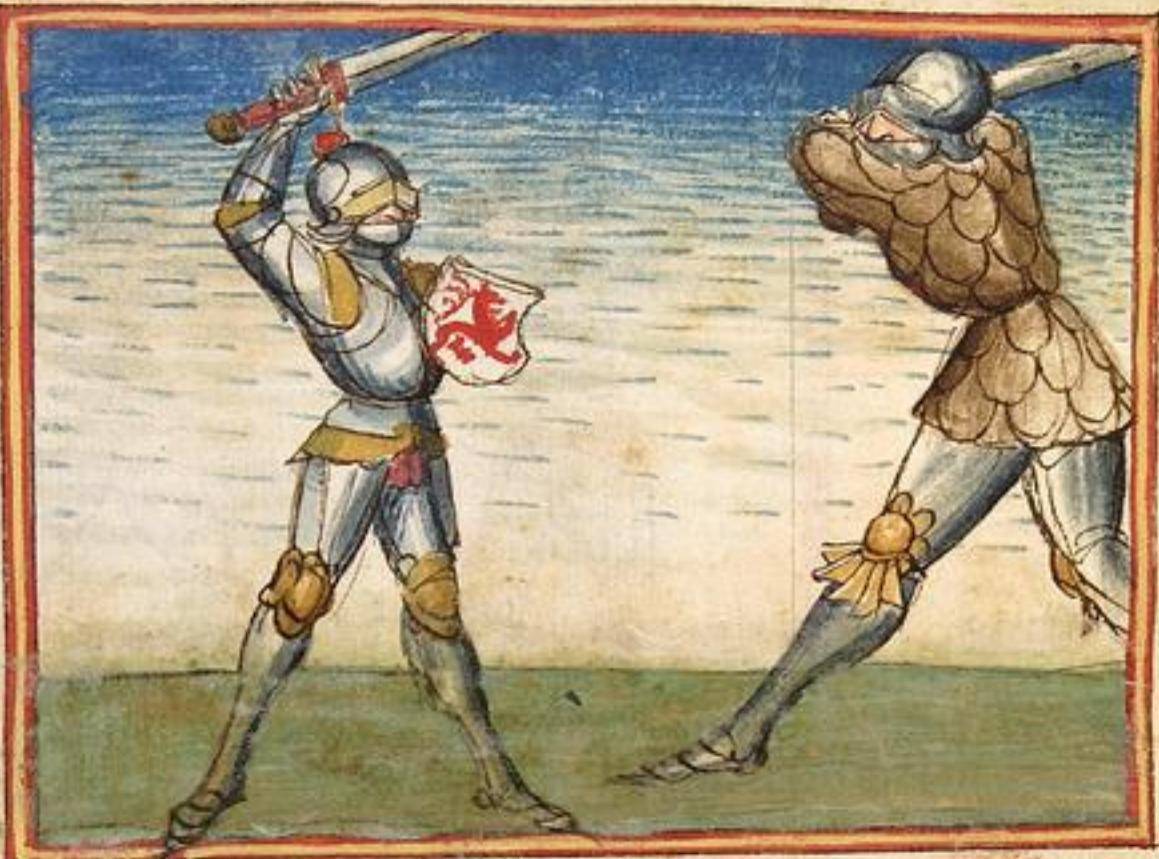
Er ſp
 Du ſo
 Durch
 ſix w
 fund
 Toſe ge
 Das d
 Das
 Zu ſp
 Me de
 Du ſo
 Nam
 Es me



Ex sprech zu dem vngesungen man
Du solt mich gen been ritten lan
Durch aller eyßen Ere
Zfir war ich dir das sagen mag
Zfund ich dich schlauffen alle tag
Ich gewacht dich nümer mere
Das du mir vmt woltest sin
Das wisset ich mit fir waire
Du sprichst du habest ge hütet inni
Ne dan zwav gantze lare
Du solt mich gen been ritten lon
Vlatu sprach der staedte ryse
Es mag die mit basz er gan



67 Herdierich sprach so sich wol
 Das ich mit dir vechten sol
 Du wilt mich doch mit miden
 Wo vor zu samien spon kommen
 Es ist war ich die genien genomen
 Von leben wil ich die och overthinden
 Wo es muß werden sinwel
 Und bald dae nach din ende
 Von ysen hüt ist me so hell
 Er muß von miner hende
 Noch werden tundel uar
 Es dem ysen zorne
 Er hub sich zu im dae



68 Mit smer stungen die er trug
Vlach herdietrichen er do schlägt
Die starcken schlege schwere
Die est von den bömen her梯der
Herdietreich hui och vast hin wider
Er streyt ward da gewer
Es dorst em saghaffter man
Vlienen aine schöwen
Der schwaif him von in baiden tan
Do sy begunden höwen
Offem ander in dem tan
Das das lob von den esten
Von dem für enbraun



Herdietrich wurd vngemüt
 Was er traß vff sinen hüt
 Das er in mit verloret
 War vnder was em würemes hüt
 Wol gehertt mit tracket pluit
 War vnder wol geweert
 Er kund me gemercket das
 Das des starken risen horne
 Wā mit er geherttet was.
 Das tet dem füsten zorne
 Oder wa mit er was verworht
 Das teug er an em brune
 Warum nicht er one vorcht



Fain schwert si mi verschrotten mocht
Was der von bern ie ge racht
Er kund mi mi verschrottet
Er schlug hn hin uss sin hirne genand
Des achtet er minder den ein man
Der stark vys signot
Er schlug uss den füsten lobes an
Das er begunde strichet
Duo sprach der ungesüge man
Du wiest dm sweet bas brauchen
Woltu mir strytes wider wegen
Vff sprang herdiertrich
Als em kinder tegen



71 Er schlug uff den signet
 Das das wild siue rot
 brach uff dem herten horen
 Wer schwatz von in baiden ran
 Wo sprach der ungesicke man
 Was het ich verstryozen
 Was du mir am anigen schlag
 Mochtest sin vor gestanden
 Nun ist es doth din hingstertag
 Die stang er zehande
 Nach dem fuxsten er do schwang
 Der edel uogt von berne
 Am claffter uff dem huse sprang



72

Was ec sin mit entraff
Do hort man mangen wilden klapff
Die stang ihm do entwusste
herditterich do wol gelang
zwoisthent den ryzen vnd die stang
Zu satmen sy do Justen
Von der stang er ihm do teib
Er wolt sy ihm mit mere lausen
Von dem fursten er sich schibe
Der geopf ryß overwassen
Er teat nebent sich in den tan
Dar uß roff er em' bom
sono ließ m abex an



Den bom er In den henden trug
 Nach her die trichen er do schlug
 Die starcken schlege schi vere
 Wo sprach der edel furste gut
 Vnu dacht mir in minem mut
 Wie ich der ruit entwachsen were
 So woltu mich hie bezwingen
 Mit dinen grossen bomen
 Die mag eb got wil mit geltingen
 Er begund dem vrsen rümen
 Die est er im von der hend abschlug
 Des achtet der vrs gar clame
 Er vnd ic denocht genüg

Men
 Sol
 vnd
 da
 hee
 Ich
 vnu
 Di
 Die
 Ich
 br
 Da
 Da



74 Wen er in ein bon abgewan
So ließ der ungeliege man
Und brach zwischt als ein grossen
Da mit schüff er in ungemach
Herr dietrich von berne sprach
Ich gesach nie din genossen
Vnu ker wuß wider zu driet säng
Durch aller wesen ere
Die bon tüend mir gar geträng
Ich forcht die este gar seer
So stehent mich zum helme in
Das ich mit geschen mag
Dar vor den leichten schni



Wo sprach der ryß vnuerzagt
 Erst haust mir dm künre clagt
 Ich wölt sii wer noch mer
 Der stangen han ich mich verroegen
 Mit den bömen wil ich dm pflegen
 Ex schlägt uff den fürsten her
 Das ex mit wißt wa ex was
 Also sprang ex in den öſten
 Künre sian ex da vergaß
 Das ex mit enwiste
 wie ex dem ryßen zu solt kommen
 Ex riet ihm die este
 Vor den henden ab treu men



76.
Herdietrich sich do wol besän
Er wolt in kum bom mex woffen län
wan ex kum her geloffen
So ex zü emiem böme teang
her dietrich im bald nache sprang
ond begund den rysen strauffen
So gax mit usserwelten sthlegen
Schlug erdn zü dem hopte
Do sprach herdietrich vnuerwegen
Ich het dir die stang erlopte
Die haustu von mir versthinachtet do
Ich gib dir nun truw
Du wirst ic noch huit scow



77

Wer ryß der sprach nü lauf̄ dñi twonen sin
 Du giltest mir den öthen mi
 Wo wil ich die hie sagen
 Wo sprach von bern herdientrich
 Du soll ietzund weren dich
 Er begund den rysen Jagen
 Zwesch vor ihm in den tan
 Er ließ in kam bom meo woffen
 Do wolt der vngesuge man
 Wider zu der stangen loffen
 Wie wolt er meimen in die hand
 Wo erylet in der vogt von bern
 Und schlug in off das land



Der vß da mit lange lag
78 zwar du giltest mir disen schlag
Das sprich ich sicherlichen
Du müsst dich an mir gnäd ergeben
Wen es graut dir hüt an dm leben
Wo sprach her dietterich
Werlich das nin ich mit
Es wer mir vmer sthande
Wā man greng oder vyt
So spräch man in dem lande
Ich hett mich durch trouw ergeben
Vui wollen uns basz ver suchen
Sprach der künne tegen



29
 Hy striten em sumer langen tag
 Wo gesthach uil menger hextes blag
 Er kam er sich mit sumpte
 Herdietrich empfeng ic mit uil
 Wan als ich uch sagen wil
 Herdietrich dem rysen rumpf
 Das lob das uff den osten stond
 Das begunde plaichen
 Das es nuiner mer begrünt
 Des rysen horn begunden waichen
 Die ring der an sumer libe trug
 Der edel uogt von berne
 Em wunden dar in sthlig

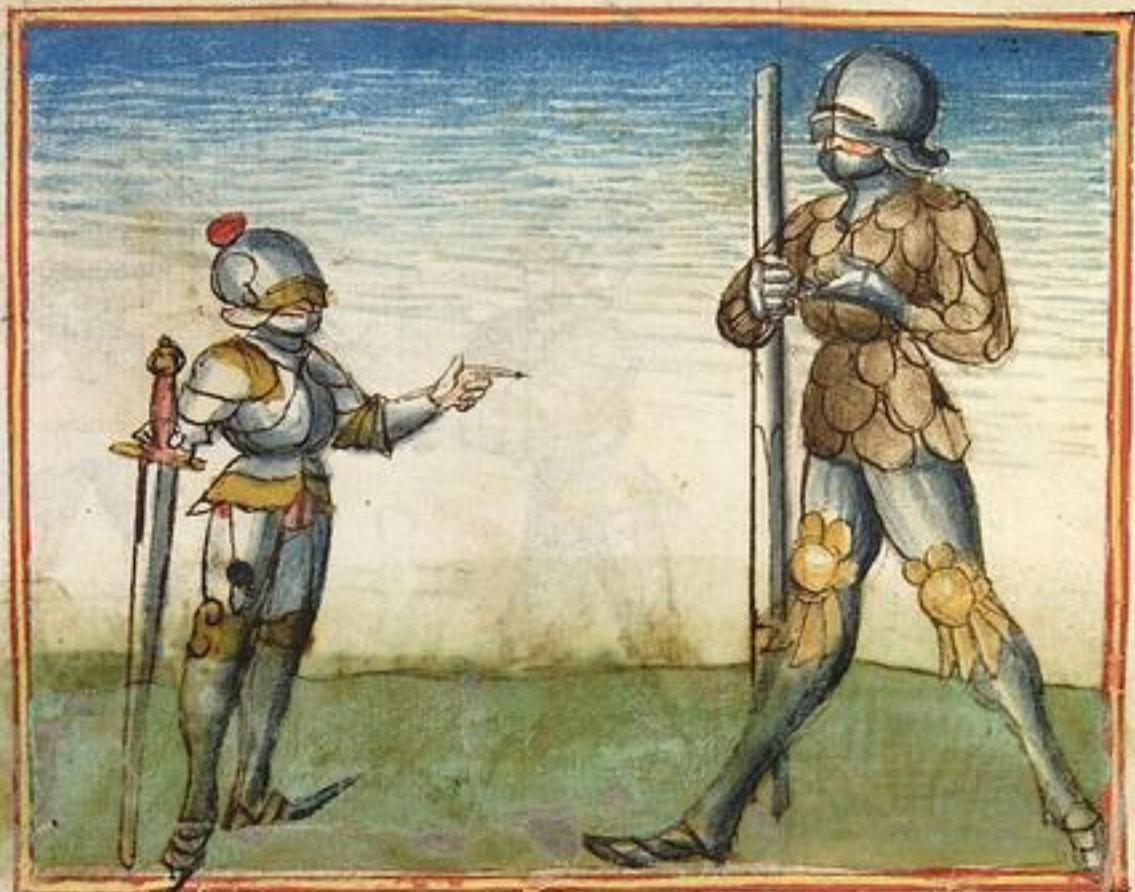


80 Herdietrich sprach us grossem zorn
held dm ~~wort~~ red ist gae verlorn
Ich wil dich basi bestorben
Ich wil in disem tan ex sterben
Oder ich wil den prys erwerben
Dat ich uor den fronen
Ulm hoches lob mit verlies
Das ich so lang hon behalten
E wolt ich tusent tode kiesen
E wolt ich lasterlich alten
Das man spreche in der stat
Das sich dex vogt berne
Durch tröming er geben hat



Sichestu durch scōven rūm
 Das machstu wārlīch vngern tōn
 So lōnend vngelich
 Fenchten sich dich in dem plute baden
 So lausent dir den faijen schaden
 Do sprach herdieterich
 Ich nicht durch scōven vnde man
 Und durch min selbs ete
 Der groſs vß scaysan
 Begünd sin schwaſſ ver voren
 Von der hitz die mi gesthach
 Die dem vogt von berne
 Zu sinem mund vß breach

Do
 Sol
 Du
 Mit
 Ich
 Ich
 Wer
 Mit
 Mir
 war
 Dar
 Die
 Du



82 Do sprach der ungetüge man
Söl ich em wil gön in dem tan
Du wolt mich gär verbrennen
Mit dem sic das us dir gät
Ich waß wets in dich getragen hat
Ich kan anders mit erkennen
Wenn das der tüssel in dir s̄
Mit allen sinen knechten
Mir wönt om hitz uil neher by
Van dir grosses rechten
Dar mit wahestu mit min hōn
Die red von dem ryssen
Dii tet dem sicsten Zorn



83 Es ist in mir kaum rüffels genos
Er schlägt auf den ryßen groß
Vnd schreit ihm aber ein wunden
Wo sprach der ungesiege man
Es wil mit an die bunt riemen gän
Zu den selben stunden
Ließ er vor mi in dem wald
Da het er em schilte hangen
Den zuckt er sic die hende bald
Er war groß vnd lange
Vnd braütter dan em schüxe tor
Es geruiv den vogt von bern
Das er mit zu dem schilt kam vor



Ex was mit horn wol über leit
Als uns die auentur hie seit
Amer heno dich vmb die end
Mit stachel wol über zogen
Uns haben dañ die büch gelogen
Den trüg ex von den henden
Zu wer dich edler vogt von bern
Wiltu hie vor mir genesen
Ich wil dich acht tag sterz gewen
Des soltu sithet wesen
Du zechowest mir mit den schilt
Er ist also minne
Und ward noch me verzilt



Her diettich speakt zu der selben feist
 Das dm stilt also nuiv ist
 Das hilfft dich gar clame
 Dar fur nem ich den sit an dir
 Das sotu wol geloben mir
 Von den helden zwane
 Hub sich ein keisedlich schal
 Als wort es horen sagten
 Die trostel vnd die nachtegal
 Die müsten gesangs verzagen
 Von dren ißewelten schlegen
 Die nec lussen us dem wald
 Es hetten sich des libs verwege[n]



86 Sy fügten mangen schlag so gros;
Des der ryß och me genoß
Von bern her dietrich
Begrund mit sienem zauchen
Dem rösen an sin guertel machen
Dat wiffen ic sicheerlich
Van er mi wolc schlachten uff sinen hüt
So müst er uff sprengen
her dietrich ward vngemüt
Er hat sin kani gedinge
Van dz er müst ligen todt
ann stacck vnd vngesugt
wz der ryß signot



87 Das niemen gebrisen kan
 Er lieff ihm an den werden man
 So gar mit grossem nyde
 Betriebt wurd in der hiltzgretin
 Dar zu ir baider helmesthin
 Vnd och ic leicht gesthund
 Das es also wirt erthal
 Die starcke schlege si vere
 Ober berg vnd ober tal
 Vnd wen der bernier
 Von dem ryzen einen schlact empfeng
 So gedachet er owe hiltzebrant
 Das ich dir rät ic über greng



88

Die ston ich hie in grosser not
Der rys den schilt als fur sich bot
Das er mi die schleg abteugt
Die mi tut der von bren der stadt
Der rys hinder den schilt sich barg
Was herdieritz ic gesthügt
Do kund er als vmb ein bare
Vff sinen schilt mit gehefft
Herdieritz zorn offembare
Ec schläguff ta mit krefft
Noch kund er in er räten mie
Da mit der vogt von beone
vil mangen schlag en pfie

feng



vff'smen liechten stachel hüt
 Das mi das haue rote plut
 efloß ab s'men hopte
 Darzu uß s'men bauen om
 Der edel furst gae hoch geborn
 Ward s'mer kraff bereopt
 Das er mit lenger erzügen mocht
 Die starke schlege schwere
 Herdettich do wol bedacht
 Das ich noch ze bern were
 Ich kem mit mi disen tan
 Hiltbrant lieber maister min
 Das ich dir int gevolget han



90 Das mag mir wol zethaden kommen
Ich hōn so starken noch so fromen
Wen̄ vysen me gesenchen
Was mir ie seit hilte binnt
Das gat mir alles sāmp̄ zehand
Es ist mir̄ me mer gesthenchen
End das ich ie zestrute wārd
Er ist der tirost tegen
Des risen manhaut sich do mit spāt
Er gund herdietreichs pflegen
Mit der stange die er trug
Den edeln voigt berne
Er uff die hude schlug



91 Das er in ließ lügen für tod
 Ab ihm stand der ryß sigenot
 Und wond er wer gestorben
 Er trach in mit den füssen ihm
 Er sprach held om hocher sm
 Hat die anderes mit erwoeben
 Wan das du mir das leben dm
 Laust hie zii emem pfande
 Berochen ist der Schen imm
 Des müß nu in dem lande
 Min hoch lob nu für sich gan
 Ich sag dir es berinet
 Das die vor was vndertan

Des
 für n
 Det
 Ven
 Dat
 Die
 Ame
 Und
 und
 Ich
 by
 Litt
 fe



92 Des wil ich ietz gen berne gan
Er müß mir werden vndertan
Des wil ich sy bezwungen
Von been ist mir gar uil geset
Das sind helden vnuerzait
Die haissen wolffunge
Amer haisset lot em hirft her
Vnd hiltbrant ist der alte
Wolffart vnd sigstab vor vñer
Ich zwing sy mit gewalte
Sy müssent mir werden vnder ton
Zünd sy das mit gerue
Es müß m an xc leben gan



93. Also ret er ob dem man
 herdiertich sich gae woh besan
 Vut vegen er sich wolet
 Wif das er zu mi mocht kommen bas
 Die red er zu mi orti las
 Und er sich schleg er holt
 vff so sprang der werde man
 von bern der ellende
 Er lieff den rysen aber an
 Und schlug im von der hende
 Sch schien schilt west vnd praut
 Er zuidet in von der erden
 Der tegen vnuerzaut



94 Doch mocht er m mit getragen
Er warff m über emen graben
Vnd trat m do zu stücken
Vnd ließ den rosen aber an
Do sprach der fürest lobesani
Du mußt dich anders schmucken
Du darfst dich hinder dne schilt
So hystelich versthimegen
Dm red mir fer beulicht
Dar an mußt du liegen
Ich tuu got vnd smet barinhertzit
Das dir das wolt zu berne
Vlt werd zu dieist bereit



46
Und darzu die starcken wiilfing
Voff die haustu din geding
Das du die woltest zwangen
Das sy die wurden vnder tan
Der hochhart wil ich erlan
Die mag ob got wil mit gelingen
Ich sind neher erben gerne
Du bist mi wärlich vngelich
Das du das wolt zu heine
Solle so gewaltiglichen
Ich vnd nehet erben wol
Der tuffel din rechtec hezze
Dich dar nur behueten sol



96 So sprach der rysi also groß
Hast du aber uff gericht dm koss
Ich wond es wer dm ende
Ich waß mit wer dich hät erneet
Ich hön dir mangen schlag so heet
Geton an dines helmes wende
Und wolt das recht nu für sich gän
Du sollt der tod wol nachen
Du hast mir böse red geton
Die mi von dir versthüchhet
Die nützt in minē simme
Ich sagē dir es berner
Du gaust mir es niimer hin



Dar zu haust mi den schilt zee treitten
 Des het ich dich noch mit ge betten
 Das glob du minen worten
 Des tun ich die lebens büß
 Nun wäffen ich die bretten müß
 So gax mit sharpfen ortten
 Es gab en ander mangen schlagn
 Die zwien tegen schnelle
 Das es in dem wald ex hal
 Und w gestnid so helle
 Do heiten sy kam vnderhab
 Dem edeln vogt von bern
 Der stam ul tressste gab

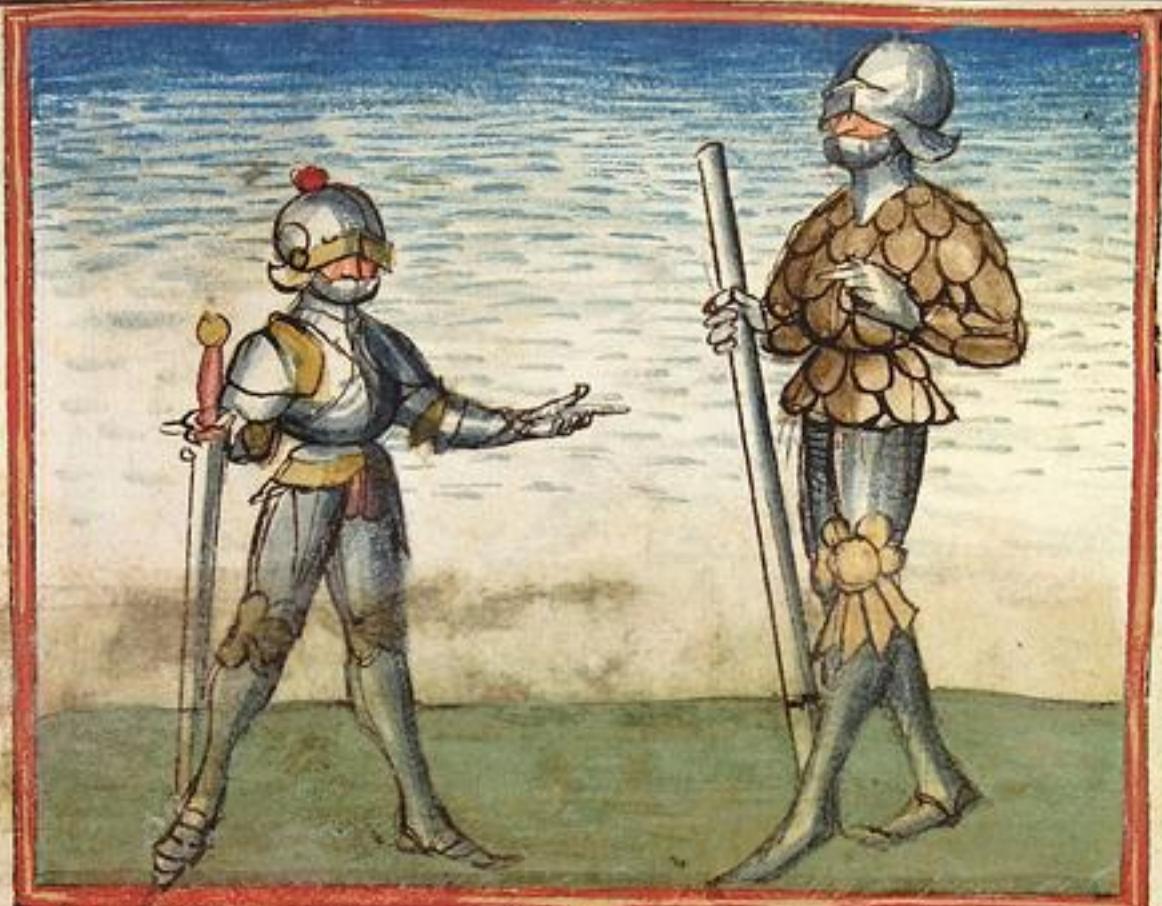


96 Den mi gab das zwerglm
Es müst sm end gewesen sm
Von den starken schlegen
Die mi der starkte ryse tat
Vil krafft ex von dem stame het
Die zwenz kiene tegen
Sy gaben em ander mangen schlag
Wā sy em ander mochten erräitten
Sy stryten bis an den fünfften tag
Das sy mit anderes tätten
Wān das am ander unbe treiben
Neglicher wer gerne
By dem sig beliben



99 - Der wß lieff in aber an
 Der fürest mi vnder die achsel kam
 Er wolt sin mit versthlaussen
 Und schnaid mi durch sin steyt gewand
 Das mi das plüt ein claffter lang
 Der wß schray lut wäffen
 Es ist mir me meer gesthenchen
 Eyd das ich warde streyten
 So hon ich dir gelich me gesenchen
 Thy allen innen züten
 Wie es darumb geton nū s̄
 Du sthlecht uss nun gesthende
 Als ob dmer s̄en dor

Da
 Da
 Mit
 do ss
 vff
 dat
 du
 spr
 mit
 Wo
 die
 W

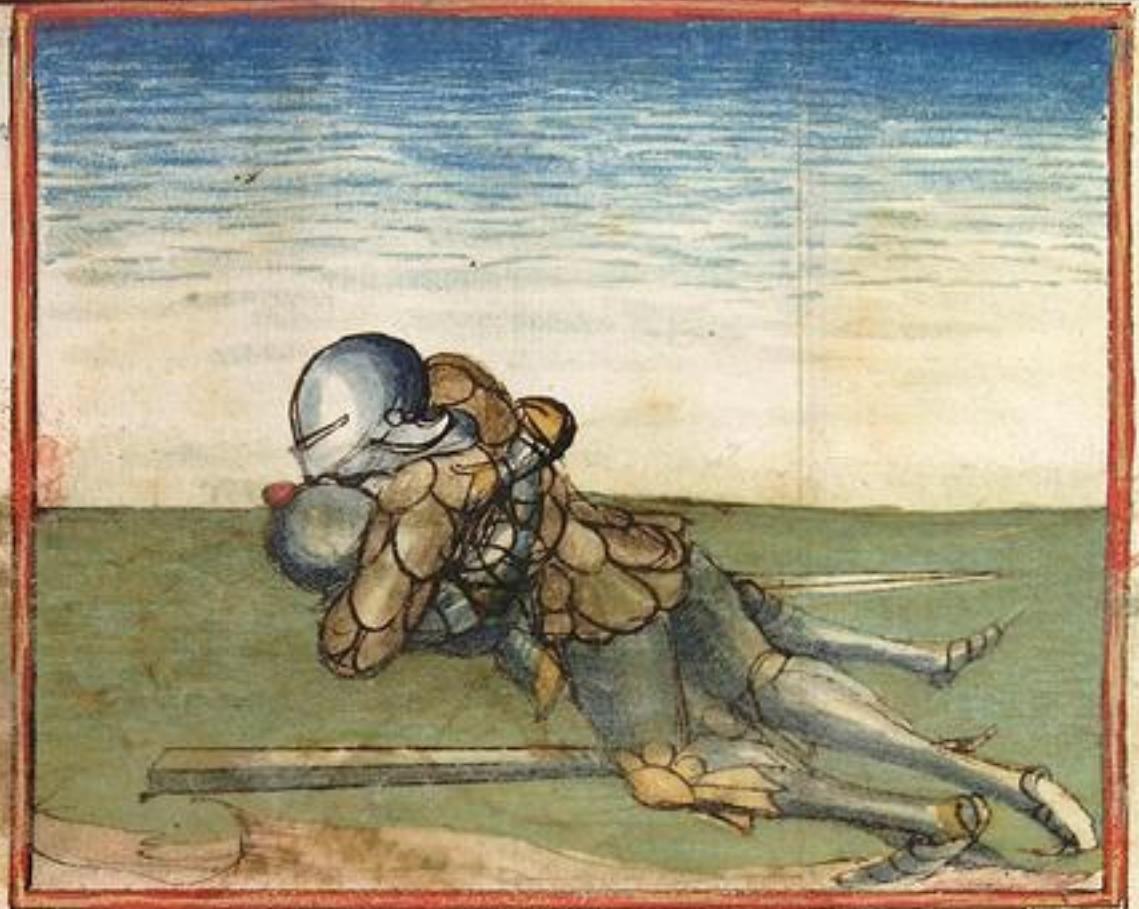


100 • Dar zu haustu mangen list
Das ich dich zu aller feist
Mit schlegen mit kan getreffen
do sprach von bern herdietrich
vff man reuiv so rücht ich mich
Das du sol vil machte claffen
Vlu stond ich doch allerwelt fey
Sprach der füest so herree
Vlit roen das ümen by mir sy
Van die maget herree
Von hymelich vnd ic liebes kind
Die kindent mir wol gehelffen
Van sy die besten sind.



Der rysi ließ m aber an
 Vnd schlug uff den fiesten lobesam
 Das swort uff siner hende
 Das uel uff den plan
 Vnd er wolt dar nach gegeissen han
 Von bern der ellende
 Do er nach dem swerte griff
 Der vorjt nach amelunge
 Vmb das schwert hub sich em glöff
 Do kamen s̄ ze vung
 Er wolt es wider hin genomen
 Do was der stadtē ryse
 Vor im dar können

Erw
 vnd
 Erw
 herd
 mit
 vnd
 der
 vnd
 von
 Stri
 Das
 Als
 als

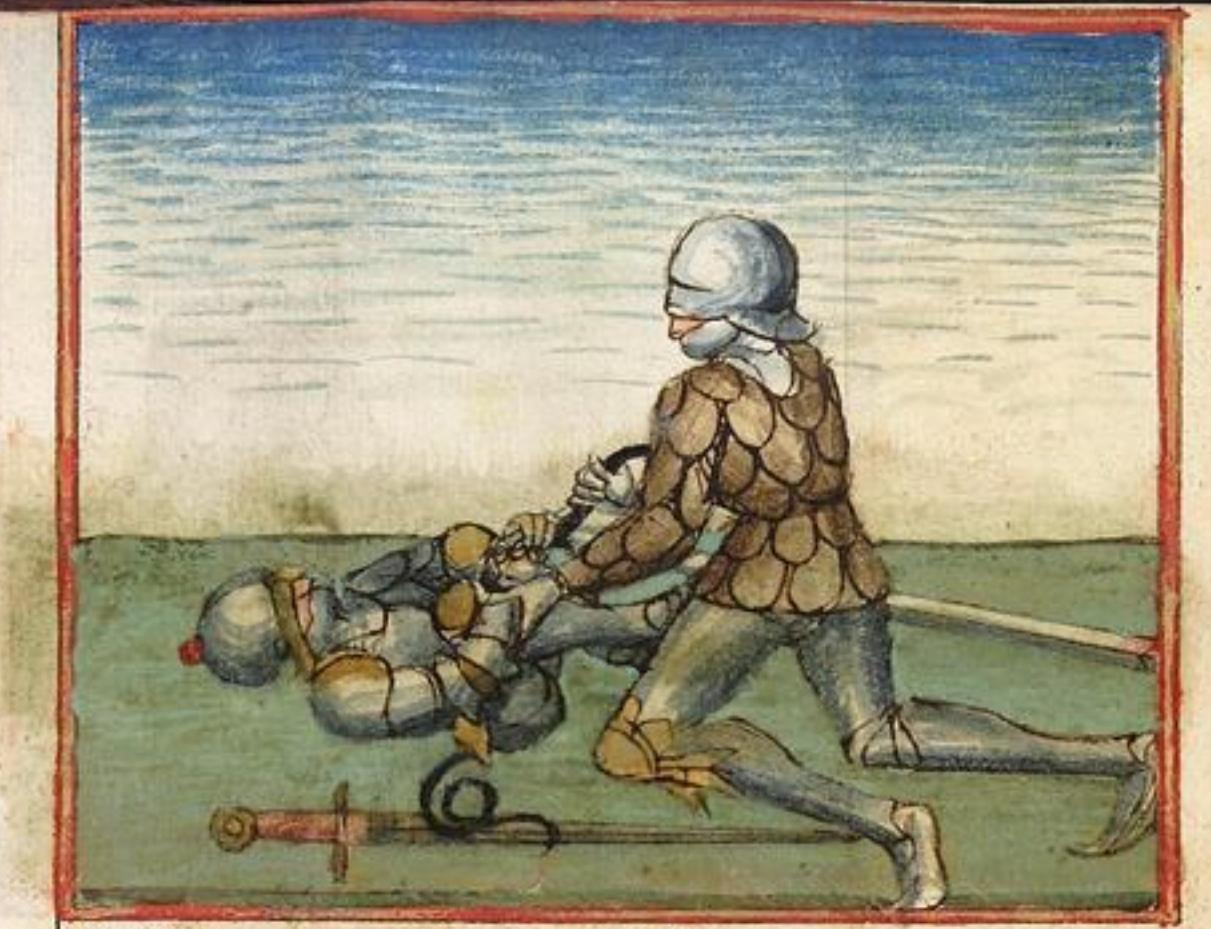


102 Er warff mi mider uff das land
Vnd greff mi in sin steklm gewand
Ex wolt es mi uff zucken
Her dierreich den ryßen groß
Mit baiden armen vnde schlöß
Vnd tat sich zu mi schmücken
Der ryß herdierreichchen zoch
Vnd stess' mi uff die haide
Von bern der edel füeste hoch
Struchet über sin sporn bайде
Dat er uff dem acker stond
Also mügeten sy am ander
Also noch die vnde tund



103 Sy triben em ungesiegen schertz
 Den wesen sine wunden schmerzen
 Die mi her dietrich usf zart
 Das mi das pluit floß in den klee
 Das tat mi vß der mäßen we
 Und verdroß mi also hert
 In sine wunden ex hm uiel
 Und zart mi die also wyt
 Das mi das rotte pluit usuel
 Vß bilden sinen pten
 Im wied rot als sm' ge wand
 Sy fielen mit em ander
 Gar dick wan nuff das land

bi h
 Der
 Die
 Dat
 Det
 Zu d
 Der
 vff.
 fri
 hem
 vnd
 Qu
 Des



107. **S**i hettet laid vnd vngemach
Der ryß herdiertrichen brach
Die hand uß sien wunden
Das er in müste län
Det scot sich der groſe man
Zu den ſelben ſtunden
Der ryß herdiertrichen zwang
Oß die erd er in tructe
Er nam zwien riemen wären lang
Hend vnd füssi et ihm zückte
Vnd band ihm die zefamen
Dove sprach der von berne
Des müſt ich mich vñmer ſhamen



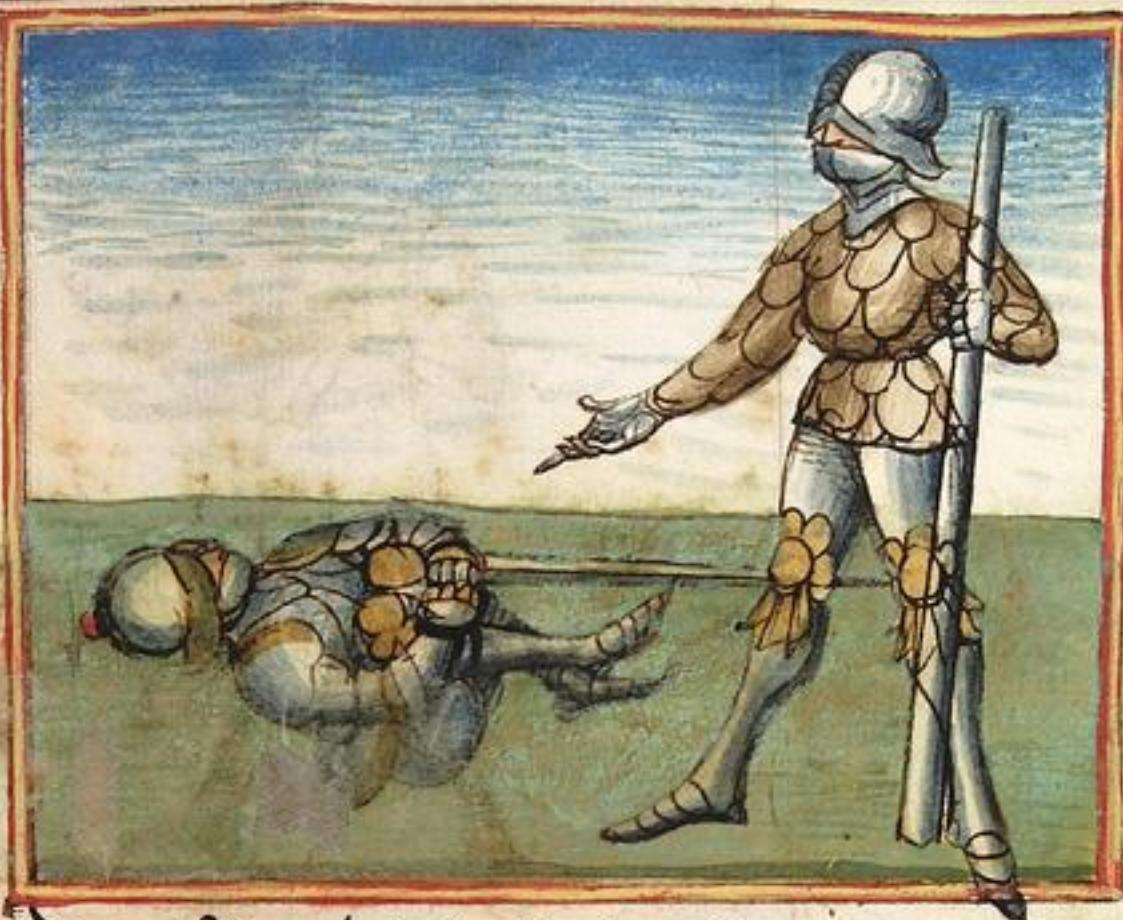
105 Das du mir alle viere wilt
 Zesamen wilt binden als ein gewild
 Das tut der Jeger
 Wer ich doch exthalgen "erlich
 So törest man nich döster minder klagen
 Das wer mir doch ul weger
 wann das ich also sterben sol
 Als ein arme sieche ferone
 Ach edler fürist mi tu so wol
 Wym mir siwert vnd hore
 Dar mit mir min hobet ab
 Das ich destee Exlicher
 Am tod genomen hab



106 Erani sprach der ryß signenot
Ich wil die ton em andn' tod
Vnd wil dich minen auwmen/
Wördlich bringen hm zetralis
Syd mir ist gesthenchen das hail
Dat ich von dmen stiernen/
Benesen hm altert am
Det seö ich nich alß he sere
Ich wil dich legen m amen stam/
Da geschstu nimmer mere/
Weder sunen noch die man
Ich sagen dir berner/
Es mag dir mit bas ergon



102
 Do sprach von been her dierlich
 Wff miu w so rümet mich
 Dat ich dir ie nicht zelaide
 Ich sag dir es uskerwelter man
 Dm öthen wolt mich sri mit erlon
 Dex mer ich dich besthaide
 Dm swester als vngesigter was
 Die truckt hiltbrant besunder
 Das der selb och me genaß
 Das was eti mithel wiider
 Wnder ye üchsen su' mi zwang
 Su truckt m also Harte
 Das mi das pluit vßdrang



Der ryß sprach du daest mir mit sagen
Ich schi dich selber aue tragen
Em gesthund an diem lib
Zwar das trebet mir den sm
Dem hochuart ist nu gar dahin
Wystu ie gewesen gesthib
Oder ist dir in stümen ie
Kam auentur gesthenchen
Das haustu verloren hie
Das müstu selber ienchen
Dem hochuart ist nu gar da hin
Ich sag die es bernier
Das ich der mane bin



109
 Der mit den Kungen vechten kan
 Vnder die iuchssen er mi nani
 Vff emi halbe raste
 Vnder aim arn truigt er mi
 Herdierlich laid gar schwere pm
 Er truigt mi also raste
 Das der edel frueste gitt
 Sims lebens het verwegen
 Das mi das roite hausse pluit
 Dem vsser welten tegen
 Zflosi zemund vnd zenasse usf
 Er laid vil heritter trucke
 Wntz ex kam mi des vssen huf



110

Dem wesen also note was
Das er her diertrichts vergaf
Hins voss in dem walde
Do erpracht in des stamens wend
Er soch ab sin sturt gewand
Vnd tät es behalten balde
Vnd trügt es in die kamme sin (Stange)
Schilt und schwert handt er an die
Dat zu so sitz er den hilste gem
Der kam gegangen
Do er den füisten wand
Er lost un vff balde
Sin güt stecklin gewand



III
 Und ließ in in am stame tieff
 Wo manger wilder würen in lieff
 Die tages lecht me gesachen
 Wo er an den boden kam
 Das gewürm floh von ihm dan
 Es toest mi mit genachen
 Wan es sich alles da verbarg
 Dort in des stumes wende
 Von dem edlen starken stame stark
 Harg es sich an em ende
 Von des edlen stamer krafft
 Den ihm het gegeben
 Das zwerglin vmb sin vintshafft



112 Der rys soch ab sin streyt gewand
Sin wunden er verbant
Er was verborren vbel
Und grieng an hals in den berg
Und sucht müss und zweck
Und macht dar us dvy stübel
Veglicher besunder was
Gegen emem pfunde
Sinne wunden er do mas
Die waren an der stunde
Vegliche wol drver spannen wyt
Die in der vogt berne
het gestlagen in den lib

ieff
an
ut
ff



113 **I**do sprach der rysf sigenot
Dine wie nach ist dir der tod
Von dem held gesthenchen
Solt ich es lenger hon getrieben
Ich müst wärlich tod da sin beliben
Das wil ich nu veriechen
Das er der türster emere so
Der den toff ie empfieng
Zu stan ich aller welte fri
Hob er ietzunt da vsser hem
Darumb nem ich mit tußbit march
Ich müst von ihm verderben
Em manhaut ist also starct

Der
 zu h
 wa b
 wie
 Hera
 so n
 form
 also
 Ich
 Des
 Das
 Ich
 Ich



114 Der wyl über den twerne lieff
Zu herdettach er do rieff
Wa byst du vogt berne
Wie ge velt die mi gemaach
Herdettach von berne sprach
So ver ich da ussen gerne
So mag es laider mit gesin
Also ret der künne tegen
Ich hon nich uff die twerne mi
Det lebens nich overwegen
Das gewürken tut mir also not
Ich mag es lange liden
Ich mühs hie lügen tod



Das ret er alles umb den liff
 Van het der ryß gewist
 Das han kam vilder vrouem
 An dem lib het getan
 In het der vngesige man
 Genomen us dem tuen
 Vnd het mi an getan an den tod
 Also ließ er mi betagen
 Vor der aller grösste not
 Begund der sieste clagen
 Der er doch me han gewan
 Er wocht er nem in vñ dem tuen
 Vnd tat mi an den tod an

Der v
 vnu lie
 so mi
 als f
 si mi
 des w
 vlam
 ber v
 Do di
 da ki
 si sii
 Der v
 hoff



16 Der ryß ihm zu dem fursten rieff
Vnu lig du in dem tuene tieff
So wil ich gōn gen been
Also sprach der ungesige man
Es müß mir werden vnder tan
Des wil ich dich geiven
Niam ryß nū ti des mit
Kter wider vmb zewald
Do du hüt mit mir stet
Da kumpf hiltbrand hui bald
Er sucht dich wärlich da haun
Der riche ceist von hömels
Helfß got vnsere am



117
 Der rysi war ußer mäßen stow
 Bald wapnet er sich do
 Und keet da him zu wald
 Hinder amen ram er sich leit
 Do er mit dem von been strait
 Do kam hiltbrant him bald
 Und kam furtlich dar gerüten
 Wff die haide gäuin
 Do so manlich war gestritten
 Von zwarn helden kien
 Do waren slich thlegt gesthlagen
 Das es ni den büchen mieran
 Niemand kan vol sagen

zu l
 zu be
 die
 Ulag
 do s
 zu n
 vns
 ern
 het i
 sm
 das
 dat
 bin



118
Nun lauschen wir heilreich ligen
Zu been wurd sin me verschwigen
Die sinen alle sānt
Clagten ser den siuen lib
Do sprach uil manig schönes wib
Zu maister hiltbrant
Wnser herc ist lauter tod
Er ver vol heerwider komen
het der ryss sigenot
Sm leben mit genomien
Sas er so langt ist überz zylt
Dat starcken rissen frechte
Sind mi gewesen zu uul



Hiltbrant sprach das ist wahr
 Min herz ist gar lange zwar
 Das er mit kumpt zeland
 Ich hon im es als uor geset
 Do ich mit ihm zewalde rait
 Das er dem grosen valand
 Nit wol mocht wider wegen
 Der edel furst vimb ere
 Vor smien vngesigten schlegen
 Von bern der furst so here
 Als im wol uer gewesen not
 So ist er von dem risen
 Fecht gelegen tod

Alß
 so
 Sm
 hond
 son
 mit
 Sti
 Mm
 xfur
 Da
 fr
 Or
 wi



120 Also ret maister hildebrand
So werden werlich sine land
Em nümer mer ergetzet
Hond wir verlorn unsfern heren
So wirt been nümer mere
Mit herren so wol besetzt
Stind es bifi an den jüngsten tag
Mm herz herdietrich
Zfir war ich das sagen mag
Das wissent sicherlich
Er was der manhaut ein kern
O richet crift von hymel
Groie sollen wir sin enbern



121 Sy hetten laid vnd vngemach
 Gifstab der hunge sprach
 Es ver laudige mere
 Solten wir verliessen unsren hren
 Das vu mich uimer mere
 Wie dem allem wer
 So sullen wir allen wagen unsren lib
 Dar zu güt vnd ere
 Das uns der fauge walt dieb
 hat genomen unsren herren
 Dar vmb so tuncket nich volmiglich
 Das wir wagen unsren lib
 Al durch den fursten rich



Do sprach der starct wolffart
Ist min herz uff diser wart
Erlich zu tod exstlagen
Von dem vngesiegen man
Sprach der furst lobesan
Doster minder dorfft man in clagen
Vire müssen sterben alle faint
Ex sy arm oder riche
Es gestech mir lieber von eins helden
^{hand}
Vran das ich also kostlich
Leg simffzen in em strov
Wird ich erlich exstlagen
Des wer min herze strov



123 Also ret der stark wigan
 ließ mich nun oben hiltbrant
 Ich wölt dem bern
 Zu aller eerst ritten nach
 Vff die vart so ist mir gach
 Also ret der kine tegen fern
 Zfind ich den ungesügen man
 Halten in dem wilde
 Er wüed von mir ge graffen an
 Des faugen rüffels bilde
 Ich macht mi wälich stoytes mat
 Das man unsre emen
 Muist tragen ab der stat

Do
 Ich
 Ich
 und
 wol
 Das
 Am
 fum
 Das
 So
 und
 So
 Dan



124 Do sprach maister hiltbrant
Ich gloß ninenem herren in die hand
Ich wolt in zum ersten rethen
Vnd wolt ritten in den wald
Wolffart tiener tegen zait bald
Das tar ich mi mit brechen
Am wortzaichen wil ich uch lain
Kum ich mit in zwolff tagen
Das solst du regen awo verstan
So bin ich ze tod ersthalgen
Vnd hon verloren das leben min
So laß dir an den rissen
Dand also notte sin



125 Hilprant der wapnet sich
 Do sprach du hertzogine rich
 Und wort und lieber herre
 Muß ich ich nu varen lan
 Wie sol es mir den ergän
 So werden wir fröde vere
 Ich waiss wol das ich sterben smuß
 Von rechtem hertzelaud
 wen ich gedenk an unen gruß
 Und ich von ich muß schaiden
 Das brecht durch das herte mir
 Ich voricht der strecte ryse
 Niem mit min herten gruß

Do
 Ach
 ar
 zue
 Der
 un
 kue
 so
 auf
 mi
 Da
 Mi
 De



126 Do sprach der stark' wolffart
Ach edlu hertzoginē zaet
Wie ge hebet ic uch vmb eni alten
zliement emen jungen man
Der uch bas getrosten kan
vnd laussent sii got walten
Kumpt er herwider das ist güt
So sult ic mi wol empfachen
Ach edlu hertzoginē uit
Was mag ich das verwahren
Das eni alter bi uch lyt
zliement emen jungen
Der trost uch zu aller zit



123 Die hertzogin sprach also zehand
 2 wolffuet du erbest dinen tanz
 3 kui dorfft ich sii doch mit
 Es ist mir vimb kamen schimpff
 Du haust sii von mir vngelimpff
 5 wenn ich von mir sich ritten
 Den allex liebsten herren min
 So lief ich mich lieber begraben
 Also sprach du kumigm
 Ich hon mit ihm gehaben
 Also mengen lieben tag
 7 noe das von laude
 Geman gestorben magt

Do
 Ad
 Su
 Wo
 De
 Wa
 De
 ew
 De
 fa
 an
 vi
 wi



128 Do sprach sich der stark wolffhart
Ach edle hertzoginne zart
Nu rat ich nich doch rechte
Vwend ic mit volgen mir
Den waigen shaden habent he
Waide ritter vnd die kniechte
Des lachent die herren alle sunt
Wie wol ss laidig waren
Do sprach maister hiltebeant
Frow ic sond wol gebären
Woamet nimet tag nach mir
Vnd solt ich ietzund sterben
Vnd ist doch menen wie mir



120
 haſſe naſment ſi' in den helm uff band
 Sehabent uch moſ sprach hildebrand
 Des wil ich uch ſtou bitten
 Es iſt ie minne alten ſuten
 Dic̄h bin ſteyten uſi geritten
 In minen jungen ſritten
 Und doch weich moſ gesund
 Kam wider haſt zelande
 Und was ich moſ emi wenig wund
 So het ich doch mit min' hande
 Beton zwirat also uſi
 Schone ſcōw durch unren willen
 Ich gerne ſterten wiſ



130
Do hyldebrant den küss er sach
Zu der hertzogin er sprach
Wu ist der wüs verloren
So min öhen hochgemüt
Bedenket an den küss so gut
Von der usse rören
So ist es vmb den grossen man
Wärlich gax exgangen
So er von der frönen woom san
So lieplich wort vmb vangen
So gewinnt er wol emsi löwen mit
Das er in den nötten
Ist wol für em helden gut



Wo sprach du herzogin fro uit
 Sud dich dunct em kus so gut
 So soltu niemen eine
 Du dir em solchen kusse tuge
 Nit wen das es mich müge
 Er sprach nu wil nich käm
 Ich bin so wol gebrisen mit
 Sprach der tegen künne
 Wen ich ame darumb bit
 vff der haiden grüne
 So hit si mir das hindertail
 Ich mach ic mit uil flöchnen
 Ich lauf es am hail

Do
 Do
 Am
 Dar
 Zu
 und
 Als
 Dar
 fr
 Ma
 der
 fr
 zu



132 Do lachten die herren alle sampt
Do hieß un maister hiltbreant
Am gut wos her ziehen
Dar uff säß ex gae ritterlich
Zu stuen prüsten was es rich
Vnd hinden vmb die diethen
Als em opfesl smewel
Daruff säß maister hiltbreant
Es was zu smien füssen sthnell
Man bot un es an smi hand
Den sthilt vnd och das sper
Er naigt sich gen stuen ge stide
Zu wald stond sm beger



69
133 Sy tätten ihm mängen segen nach
Wen durch des edlen berners rach
Zu nöttern kam der alte
Die schönen feönen ihm nach gafften
Do er ihm ge walde sthaffte
Die rüthen stig manigualte
Er kam kuglichen do geritten
Vff am haiden grüne
Do so manlich was gestritten
Von zwam helden kiene
Do waren solich schleyt gesthlagen
Das es in den büchen
Nieman kam vol sagen



134
Hyltbreant sach do vmb sich
Ob er ienen sech herdietsrich
woen tod ligen seche
So der den starcken ryzen gros
Do sach ex siner herren ross
Mit emem sattel spetche
Das gieng doet schlissen vni die bom
Vnd sicht da sine awaide
Vnd het zer treten siien zom
So gestach im plaide
Von bern dem alten hyltbreant
Do er siner herren ross
Also ledig vand



13. Er sprach owo nimes lieben herren
 was solich nu ihm ferren
 End ich in hon verlorn
 Von dem ungesigten man
 Das ich den nu kame an
 Er mocht es hon versthorn
 Und we das nich gut ie gesthuff
 Nich wil gar ser verdriessen
 Und tat einen luttten rüff
 Sm ougen giuden fliessen
 Von bern lieber herze inn
 End ic ienen lebent
 Gend mit unoyt antwürt ihm



136
Niemant antwuet mi em wort
Der ryß alles sament hort
Er lag hindre am gewilde
Vnd lüget durch die hirste dar
Er nam hölzerant eben war
Vnd besach eben sri bilde
Vnu seit du auenture das
Wie es in darenach ergieng
So er in dem walde was
Vnd in der rissk vieng
Das wissen noch die litte wol
Die er in den büchern
Comident als man schreiben sol



137 Der ryß hingt als durch die hutste dor
 Vnd nam hylbreantz eben i war
 Do kresset eben der ryß
 In welcher art er wer em held
 Vnd sprach da der vßernwelt
 Mich möget sol man dich breisen
 Vnd das dm lob so wit sol gön
 In allen landen glich
 Die lengn ichs mit vertragen kan
 Das du so fraulichen
 Mir gangest vor den ougen hm
 Du müst mir och gelten
 Wen hie die echten mm



138 Die mir mi echen hond genomen
Der lauf ich kamen hu nu komen
Was ich nu gewachte
Es muß in an ic leben gön
Hiltbrant der kiene man
Der west in mit so nacht
Vff der starcke rie sprang
mit smer stekline sprang
Die wil was in do mit lang
Der ryß kam gegangen
Über hiltbrantz red so w̄ mi zorn
Do sprach der starcke ryse
Din leben haustu oih verlorn



Ich waifs sii mit sprach hiltbrant do
 Ich km din och gat seow
 Das ich dich hie hon funden
 Wie wol du haest abgezelet mich
 Du muist mir von herdiertrich
 Sagen zu disen stunden
 Ob du mi habest erstthalgen
 Oder ist er din gewangner
 Das muist du mir bald hiesagen
 Wie es sy ergangen
 Vmb den fursten lobosan
 Syd ich dich in dem wald
 Also funden hon

Do
 Et
 und
 Ich
 ft g
 das
 alse
 Mi
 zu
 wi
 Mi
 Di
 we



190
Do sprach der vngesiege man
Streytes wirstu mit ersän
und tästet du es vngern
Ich gib dir es die truwe nun
Es gat dir an das leben dm
Das wil ich dich geruen
Also ret der vngesiege man
Mich müget dm haum sichen
Zu hylderant sprach er nu sag an
woie tästui das gerüchen
Mich zum strit gesellen hie
Du vndest upp inni teuwe
weas dm herr an mir hie lie



Den ich hon et zogt mit þr
 Dm grosses cröwen hilff dich mit
 Ich sag dir es mit von vorchte
 Det ryß die stang zückt mit mō
 Und schlägt him uff den alsten/
 Hyltbrand der was gestrid
 Er bat got sin walten/
 Zagheit was in baiden tür
 Sy schlägten uff ein ander
 Das das wilde für



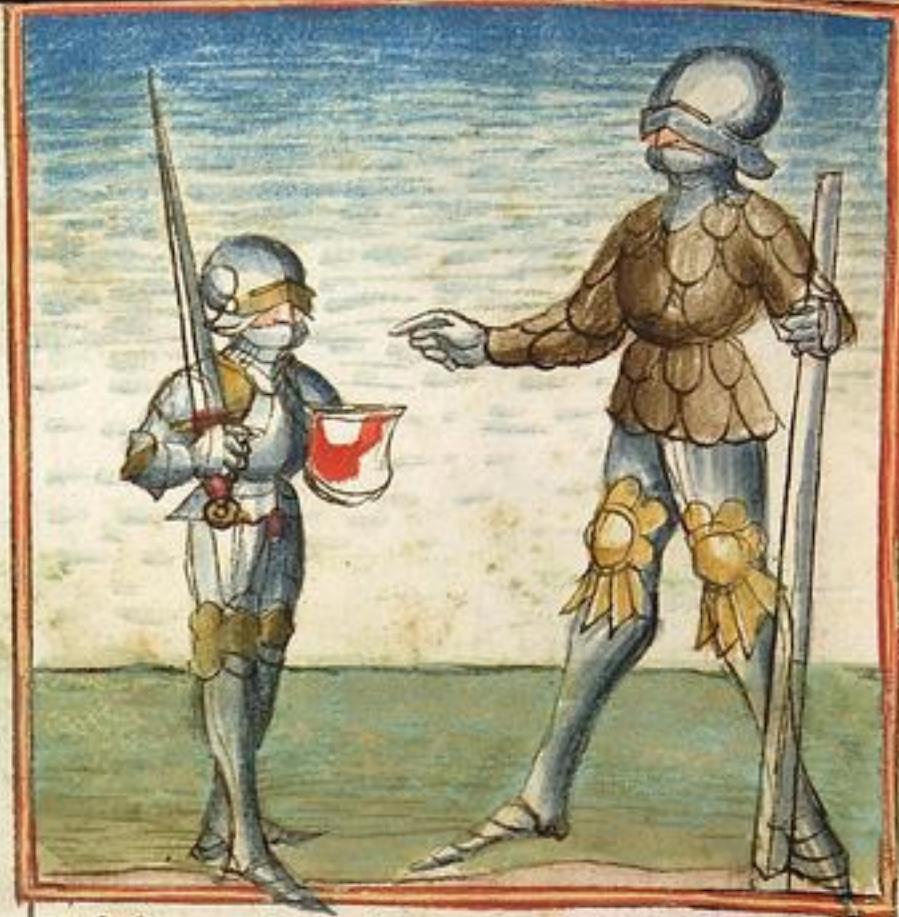
142 Noch uff sprang in die lufft
hiltbreant spreach dir vngift
Die wirt dir von mir ze sive
Von miner ellenthäfster hand
Also ret maister hiltbreant
Du grosser wald gebur
Du haust mit gesprochen ob got wil
Des fursten haust du veegessen
Wer mir der trefft kan geben wiß
Dem ryssen wurd gemessen
Von dem alten do em schlag
Das er uff der haide
Wor im gestrecket lag



143 Der starcke rysi do uff sprang
 Mit siner stachlinn stang so lang
 Die was uff vier ort geschlissen
 Schorpffer dan am scharfach
 Sy fromten gross vngemach
 wa sy emi ander ergriffen
 hyltowant den sthilt do sic sich nam
 sic starcke sthleg. sthvere
 Er sprach wie haustu noch getan
 Mit dem edlen bernere
 Er was der liebste herre min
 woeder haustu in ersthlagen
 Oder ist er der gefangner din



144 Der wyl sprach ich diet mit sagen mag
Mich müget see im grossen schlag
Daz zu haustu mich gestholten
wan ich dir von diem herren seit
Du hettest mirs für am zaghait
So man das reden wolt
Oth sprechhestu zu iederman
Du hettest mich bezwungen
So ret der ungesüge man
Dir ist noch vngelungen
Erst nahen wir statten an
Ich het sii viner sthaide
Sölt ich dir ze bichte stan



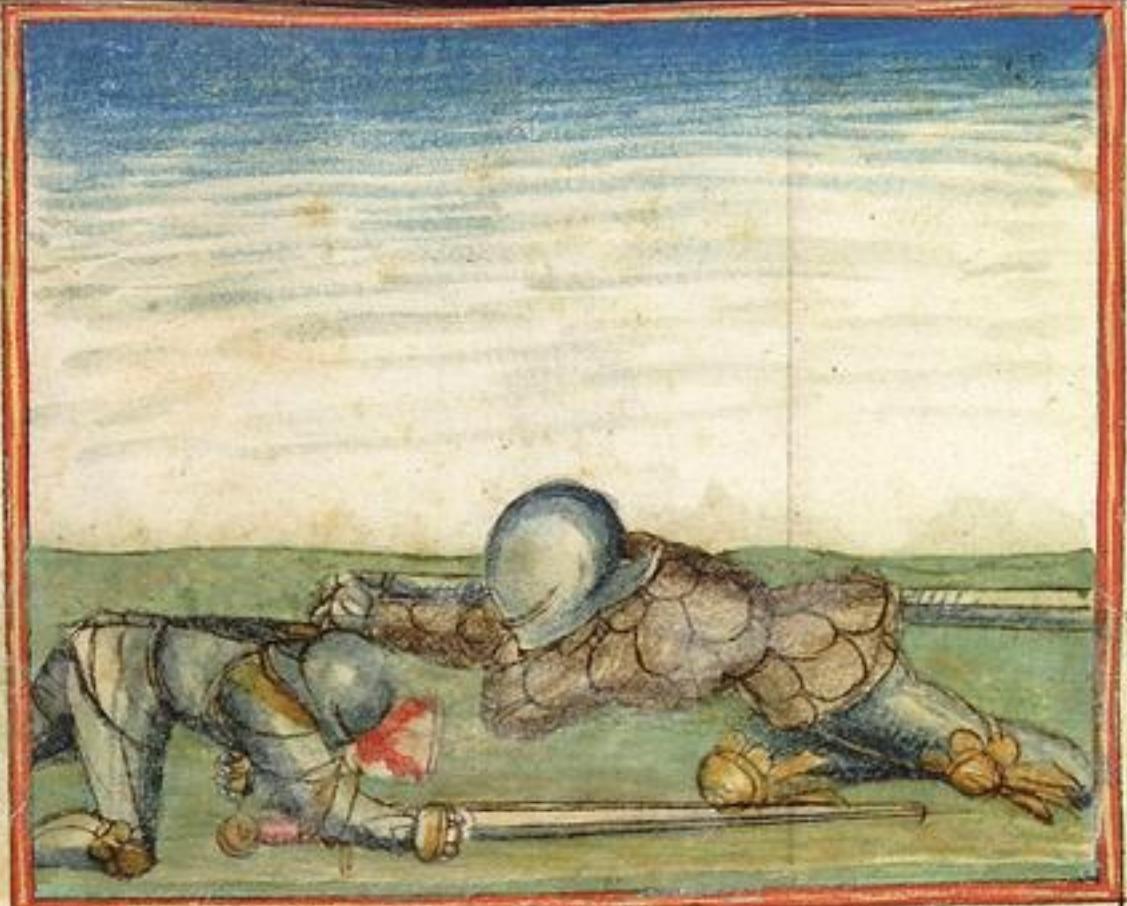
145 Hylbreant sprach nu walt sun got
 Du machst wol sun des tiffels bot
 Als du mir erstmest
 Ws der helle her gelassen
 Du tribest gat des tiffels kiffe
 Wwir du es gemainest
 Das list mir also greune ob
 Mit dinen gesthwunden straichen
 Sy wachte baide wol nach lob
 Hylbreander zaichen
 Das was em guld mi sarbant
 Dar by man kant den füsten
 Dar wort in dem land



146 No der wif das zaichen sach
Zu maister hyltbrant er do sprach
Ich wil noch hut gewinen
Das zaichen hie mit rechtem stert
hyltbrant der antwort ihm mit stet
Tustu die red mit suien
So weernstu dich sei genüg
In dem hyst do so baide
Eiglicher uff den anden schluig
Das so uff der haiden
Bestrecket lange baide sanc
Was man ie gesait von steyten
Das ist gegen dem emi tant



142 Vff sprangen so beide sampt
 Man hort dem alten in der hant
 Ein wäffen sitt herdiessen
 Da mit er manigen helm zetraent
 Es was fressen genant
 Der schwais gund do fressen
 Slider durch die see wat
 An den selben stunden
 Als es noch gestriken stat
 Sy hetten beide wunden
 Die waren da von plute nass
 Wer sach man seer verhuten
 Kam alten ritter bas



146 No der wyl das zaichen sach
Zu maister hyltbrant er do sprach
Ich wil noch hüt gewinen
Das zaichen hie mit rechtem steyt
hyltbrant der antwoort ihm mit syt
Instu die red mit siuen
So vermissu dich sei genüg
In dem hyst do sy baide
Eiglicher uff den anden schluig
Das sy uff der haiden
Bestrecket lange baide sanc
Was man ie gesait von steyten
Das ist gegen dem emi tant



149
 Die bom er zu hilfē nam
 hilfbrant der künne man
 Enthielet sich dar hñder
 Vor dem giesen wÿsen stand
 hñder die bom er sich barg
 Der wÿs sthluig gesthwinde
 Dar hñder er sich enthielet
 Vor des wÿsen stercke
 hilfbrant uil güter witze wilet
 wan er begünd do mercken
 So der wÿs ein sthlag er holt
 So sprang er uif den bönen
 Recht als em tegen sölz



105
Und gab mi aber emen schlag
Das treiben sy em langen tag
Der wÿs unden do befunde
Zvan er bracht da emen strach
Hiltbrant hider die horne waich
Das er mi mit treffen kunde
Er sprach het ich dich an der wyt
Du hettest das leben verloren
Da kind ich mit dir steytten
Also ret der wÿs in zorn
Droß leckerhaut ich an dir spure
Ich gib dir des min truwe
Es treit dich mit lange sic



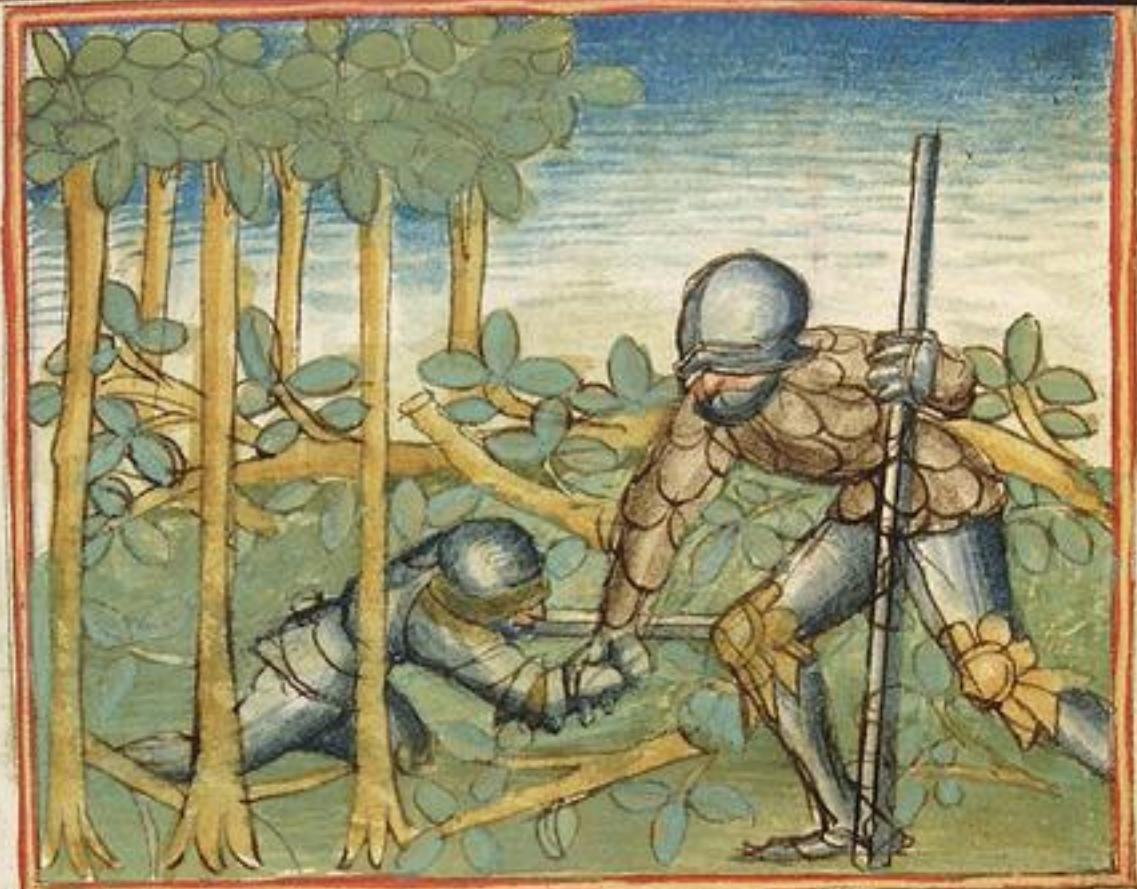
151
 Do der wÿs er sâch den list
 Das er sich mit den bömen frist
 Die stang waeff et von der hende
 Und rofft us der böme gnug
 Ein groß hag/ ex do vñ ta schlägt
 Vmb maister hiltbrante
 Das er sich mit mer wecen fund
 Vor dem groszen hage
 Hiltbrant do begund
 Sich vnd smen hetzen clagen
 Du edler fürest lobesam
 Ich müß uff die ellende farte
 Die ic vor mir hond getan



152 So pfleg got unsrer baider sel
Vnd der gut herz sānt Michael
Die wöllen unsrer pflegen
Der ist emi engel also herz
Vnd kan vns vol gehelfen mer
Vnd wiss vns upp den rechten wey
Der zu dem hymelrich gang
Also ret der tegen
Ich mag es mit treiben lang
Vnd hon mich sin wer wegen
Sm hag hat er vmb mich getan
Dat ich mich mit dem swette
wut gewalagen kan



153
 Witz sich hiltbrant vmb sin heren lagt
 Do et het der vyß den wald v hagt
 Amer halben acker lengin
 Gva er hm iß wolte gän
 Hiltbrant der kiene man
 Die stig waren ihm zu enge
 Das mat wir wol ze sthaden komen
 Also sprach der furst so riche
 Große wehten durch der weltre rume
 Ich vnd herdierich
 Das wir zerstörrten dess vyßen vblint
 Werlich der große valand
 Der welt ul ze laude nit



154 Des aller ersten anfang
Der woss in sthüig mit smet stang
Das er uel vnder die böme
Das swert sprang ihm uß smer hand
Von been dem alten hiltebrant
Des nam der ryse game
über die böme sich böit
Vnd nam in by der platten
Des wisen list do mit loit
Do er in uff gezogen hatte
Er lag vor dem wisen gar vnsco
Er trug in vß den bömen
uoff em noxiti do



155 Do ex in pracht uff das land
 Do spreach der gross valand
 Erst wil ich dir von beiner sagen
 Ich hon in geleit in emen stam
 Darum me kam liecht extham
 Ich hon in mit zetod exschlagen
 Ich hon in geleit in amien turn
 Das soltu sicher wissen
 Darum ist manget wilder wouen
 Die hond in gebissen
 Das ex hat verlorn das leben
 Ich wil dich ruinen würem
 Ich zu einer spysse geben



156 Hyltbrant dacht in sihem mit
Ach herre got das were güt
Das et noch vuerstorbien
Syder von den wuermen si
Ach hymilthe edle künigm
Wer er mit veredorben
Maria miter rame magt
Durch dmes findes willen
So ret der tegen vnuerzait
Gax hanlich vnd gax stille
Hilff doch vnsere am si not
Das vroue von dem wysen
Vut bauß ge ligen tod



154
 Der hiltbrand wußt zu hyltbrand säß
 Wüßt er zu mi selber dem och bäß
 Er nam groen lange remen
 Hand vnd fuß et mi zu samen band
 Von bern dem alten hyltbrand
 Den befund er di niemen
 Ky strem graven barte lang
 Vnd mit der auen hand
 Ober em achsel er in sthlandt
 Vnd trug mi zu des stamets wänd
 Den alten helden gat unweid
 Vnd in der andree hand
 Em stang vnd hiltbrand swert



158
Dwo das ich ie geboren ward
Vys trag mich anders den by dem baet
Oder du wolt mich extötten
Zfür war ich dir sagen mag
Das ich doch alle nui tagt
Zu solchen grossen nötten
Sicher nie mer mi hie kómen
Das sagt er also harte
Ich arch me mer genomen
ward by miniem langen baete
Dwo das ich ie wared geborn
Het ich es gewist zu berne
Ich het mir als geho sthorn



Das du mich woltest also tragen
 Der ryß sprech du darfst mir mit klagn
 Dmen grossen künner
 Der dmen lib tut also we
 Ich tün es dreyhund destet mer
 Du tunckst mich gar em tümer
 Sag an du grÿser grauer man
 Wär für haustu mich verfchen
 Also ret der staerk seay san
 Dir ist gar recht gesthenchen
 Das die gestricht von nimmer hand
 Hie mit was et kómen
 In des stamet wond



160 Do trügt er den alten Hn
 Barf feolich mi ^{die} famer sm
 Und warff mi ungeweisch inde
 Do gesthath mi wixer mo
 Do der vyß von hiltbrand ghe
 wß doer famer da wider
 Er sucht die ring stäcklin
 Dar in wolt er mi besthlossen
 Er kam zu hiltbrand him Hn
 Es möcht mi mol verdrissen
 Nun hören wie es mi er gie
 Do mi der starcke vyß
 Also liget lie



Wo stond em helße batte fde
 Do hängten harpffen vnde fde
 Die kuetzen in die stund
 Der do mängen by mi waen
 Da hieng etn über gütter horn
 Das satzt er an snen mund
 Wen ex die zwerglin haben wolt
 So kam ieglichs bald
 Dan ex das horn ex sthalt
 So kam ieglichs mit gewalt
 vnd spilten vor ihm in dem hufewit
 Mit tanten vnd mit sprangen
 Des pflegen þ zu aller zyt



162 Do er in den berg was kommen
Es was durch horven vnd genomen
über det ryßen lengen
Do hyltbrand das huf an sach
Dar in der ryß het smi gemach
Die mytni vnd die engni
Dar an lag manger edler stam
In dem berg allend
Dz es so wünglichen er stham
Doet vß des stamies noend
Slich als ob es weern tag
hyltbrand der sach es gern
wie wol er großer sorge pflag



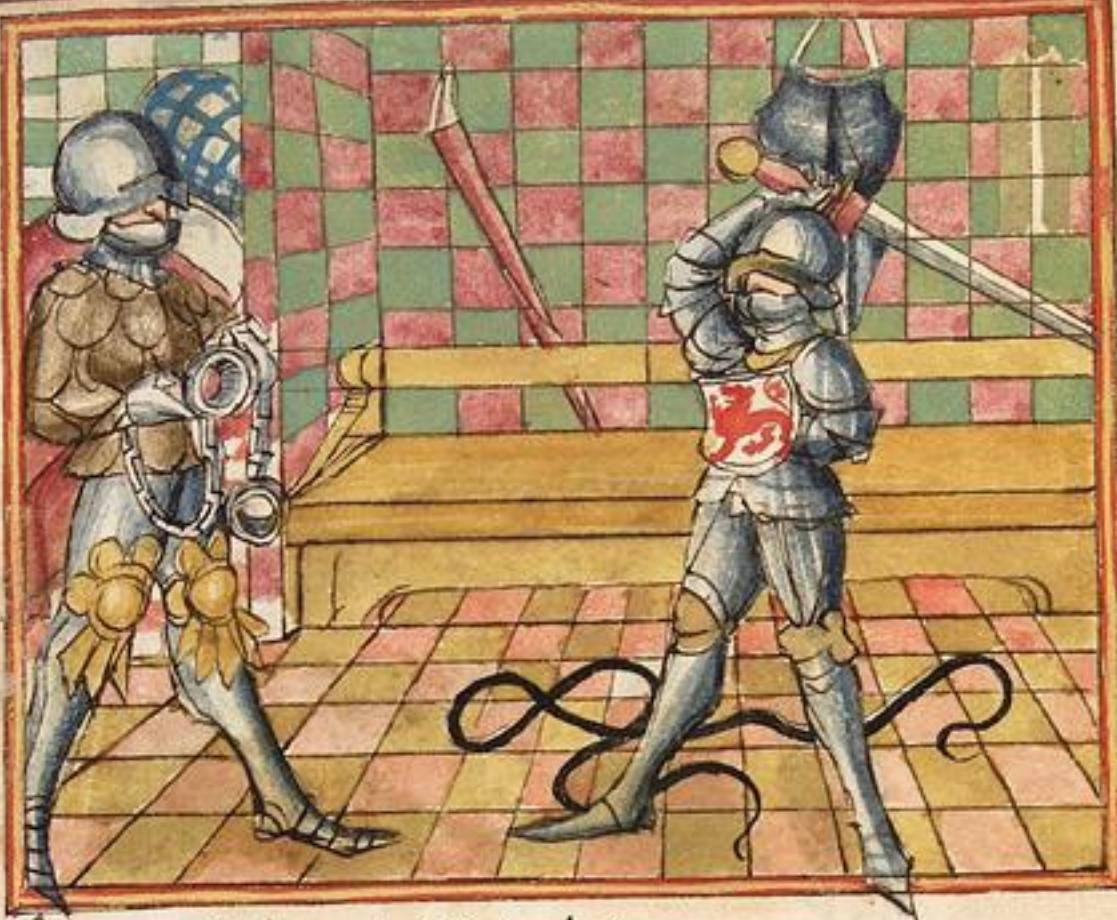
162
Der berg wol durch schachzabelt was
Mit edeln gestam grün als emi glas
So rouniglich besetzt
Am spetzer maister es tät
Wen der roß geren het
Des tages ihm geleget
Van der ryß wolt haben nacht
Den pfeller ließ er in der
Der dem stam sin schmen dachet
Wol durch schwungen uz sin gesider
Als dachten in die zwerglun zu
Des nachtes also schone
Riß an den morgen fru



164 Sij hüber m als em füsten uff
wan der vngesüge huff
Des sthäßes us gewacttet
hildrant sinec sñ vergass
Do der berg so sthöne was
Vnd so wüngliche gezactet
Percht als des hymels brone
Er gedacht m sinem sine
wore bist so gar em torent man
Du möchtest sñ sthand gewinen
Ist das er dich m yßen laut
woraß hilff dich werest m hymel
vnd hettest da laud vñ arbeit



Hyltbrand sich selber da besond
 Das er breach das eme band
 Do gewan er baude hend
 Des was er uſi der mäſſen ſeo
 Er geriet vmb ſich ſügen do
 Do ſach er an der wend
 Smes herren ſetwart
 An amee ſtangen hangen
 Hiltbrand waerd laides mat
 Und kam dae zuu geſangen
 Und leit an smes herren gevoand
 Do ſach er smen helme
 Wie bald er mi uff band



166 Ex sprach hymelstliche künig
 zu dir haustu mir die gnäde dor
 Erzögt wol em teil
 wond haust mir geholffen vñ not
 Ich bin dich durch dines knides tod
 Das du mir gehest hau
 Das ich den ungesügen man
 vñ doch müg hie bezwingen
 Der wÿß kam doet in her gaa
 Mit sinnen stäcklmen rüigen
 Dar in wölt in hön versthant
 Wo halff mi got von hymel
 Was gesthach doch mit



224
Ich waiss mit wie es der wß maint
Wie stant er uf der hende lant
Und nam em ander wäffen
Und die ringt stächlin
Und kam zu hiltbrandt hm in
Dar zorniglich geloffen
Die ougen ließ er vmb sich gän
Wo sach er hiltbranden
So wol genapnot vor hm stan
Er het in sine hande
Smies herren stift und schwert
Erst naevd der starcke rüsse
wan stoytes wol gewert



Der ryß do zorenglichen sach
Zü hiltbrant er do spreath
Wer het dir uff gelöst
Dme also güte band
Do spreath maister hiltbrant
Sich heft der aller geost
Stret in disem holen stam
Der noch ie wared gesuchten
Er schlägt uff in das das für erstham
Sy dännen baid was sy mochten
Mit xe baider lib volbringen
Des hort man die schleg schwere
In dem berg er klängen



169 Sy triden am ander hñ vnd her
 In dem berg gare wyt en zwee
 Der ryß schlügt vß der wende
 Mit smer hand em güten wil
 Und nebent hiltbrant viel
 Den nam er in die hende
 Und warff den rissen vff stuen hüt
 Dat er vmbē zwürblet
 Als em mil rad tut
 Wil mangter man verdurbet
 Dem mit em solcher wüeff wort getan
 Des der ryß gare clam achtet
 Der ungesüge man



170 Sy hetten em vingesigen sturn
Vnd triben am ander ubern tun
Darum lag gefangen
Der vogt von bern he dietrich
hiltbrant der hui so kreffaglich
vff den wesen lange
Das es also wyt erdos
In dem tieffen kerker
herdiétrichs scōd die ward geosß
Wo sprach der berner
Wz ist recht der maister mi
Wz hör ich an den schlogen
Es wil mir der getruue sin



171 An mir ellenden hie mit brechen
 Er gelobt mir vor er wolt mich retten
 Das hat er schon geveet
 Darumb ist er ein biderman
 Vool dict ich das empfunden han
 Da ich ie ward besthwert
 Do kam er etlich her nach
 Und erfeot mich also schone
 Des bit ich got von hymel hoch
 In dem obersten trone
 Das er minnen maister behirt
 Das bit ich dich got von hymel
 Durch all sin overde güt



172 Der vogt von bern do rieff
Vf dem holen stane neff
Hifsu hylbreant miu maister
Durch got so solai weven dich
Sy hu wen baio so kreffiglich
Das die fure ganaister
Zfielen zu mi den turn
Von des scames otte
Herdieterich rüfft nol zwürnot
Es hiltbreant echoet
Smes lieben herren rüfft
Von den staccken sthlegen
Die ma sri h der wse sthüff



173 Do hiltdeirant das veenam
 Das der furste lobesam
 Denocht het das leben
 Do was er iſſ der mäſen fro
 Und ward erſt vñ ſich horuen do
 Si m ſwert noch baſi ergieben
 Er ſthliug dem unteſſigen man
 Dast vmb ſine fuſſe
 Do ſprach der hekd ſo lobesam
 Du muſt mir och hie briſſen
 Das du inni herrn geſangen haſt
 Ich truuen got von hymel
 Das du es mit mer tuſt



194 Wo sprach der vngesigte man
Dm got dir mit ge helffen kan
Sm krafft ist gegen uns so klani
In minem aigen huſe hie
Was nur der helden ie wider gie
Den hon ich allen geholffen ham
Ich gib dir sm genüg
Mich müget dnu wildes kallen
Uff hyltbrant er do stlüg
Das er do grunde fallen
Hyltbrant vnden uff stach
Dem wesen eni grosse wunden
Das mi das plut brach uß



170
 Der rys von dem schweze sprang
 Die wil die was mi do mit lang
 Zehand kam er herwider
 Hiltebrant der here güt
 Sich vor dem rissen daß behüt
 Er schlug in mit mer mider
 Do befund der vngesüte man
 Sm wunden erst sey schinetzen
 Die mi der bernier het geton
 Im was wi gantzen herten
 Nach dem alten groß beiter
 Mich nimpt vmer wunder
 Vff min reihe mer



176 Wug by die sun genesen
Ich wond ich wer vor dir genesen
Da ich dich het gebunden
Vnd ich usf hin von dir gie
Wer dir die gütten band usf lie
In also kürzen stunden
Ich wond ich het dir din gelid
Zer treitten vnd zer blünen
Do wolt ich din furchten mit
Wäichlich nich hat gerünen
Do ich dich in dem malde dich sieng
Das ich dich mit verderbet
Vnd also vor dir sieng



177 **U**do wolt ich rüm an dir begon
 Sprach der ungefüge man
 Das kumpt mir zu grossen schaden
 Das ich nunen würnen trage han
 Ich ward nie von zwey helden am
 So seere über laden
 Im her wolt mich hon verbrant
 Der tuffel uss mi gfluete
 Bis das ich den liste vand
 Der kam mir do zu gütte
 Mit ringen ich mi bezwang
 Also mus ich dir och nia
 Wiltu es triben langt



178 Do sprach maister hiltibrand
Ja du grosser valand
Es ist doch vmb dich gestochen
wie gar es ist gewesen din spot
So hat mir doch geholffen got
Das ich noch truuen ze senchen
wil offt fern vnd och das land
so müstu hie nü sterben
hie mit der rüse hiltibrand
Bar em geosen stherben
Schlägt auf dem vesten helme sin
man het mi nach dem schlage
Seleit am hand dar mi



179 Hyldebrand erschreckt es tat mi not
 Do mi der ryß em solchen schrot
 Tat uss meines helmes luste
 Em größen schaden er do vorcht
 Erst ward em stort geworcht
 Zu sumen so do justen
 Die krafft die so hetten verlorn
 Die begunden so do suchen
 Der ryß sprach uss grossem zorn
 Und begund ihm selber fluchen
 Es ist wool was mir von dir gesthricht
 Do ich dich het ge fangen
 Und dich verderbet mit



150
Do wolt ich dir wachten nicht
Es ist wol was mir gesticht
Vnd schlägt nach hiltbrant
Dar vast vnd tuig einen stam
Er bader krafft die was mit clam
By emes stamet wend
hiltbrant sich dar bader baeg
bader eines stamens hoffen
vor dem grossen ryßen stand
Er was grösser dan ein sachoffen
Der ryß in drey stüch hme striedt
vmb sich hiltbrant der alte
Dar bader sich enthielt



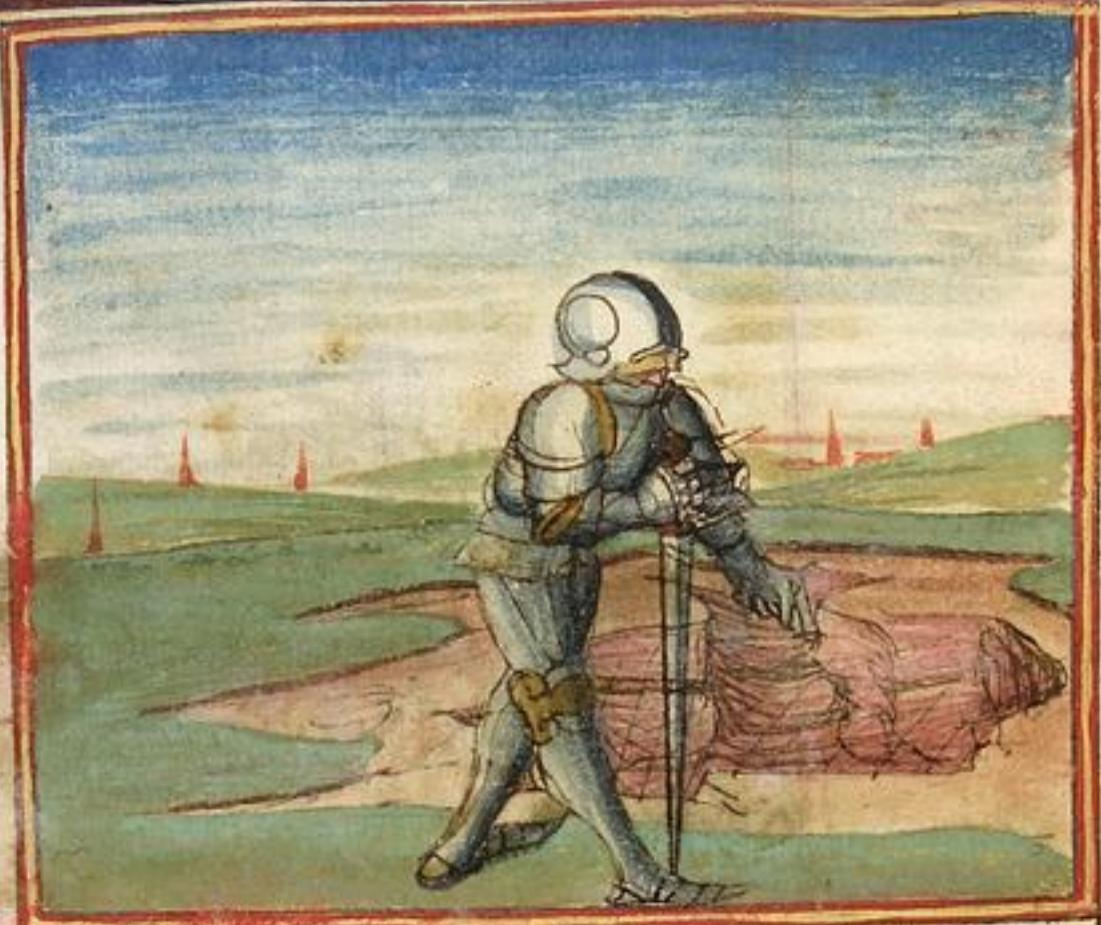
181 Hiltbrandes list do mit en log
 Wer huiw mi do sin wappen roch
 Und och sin hecht gesthimde
 Do er das huerm gewand
 Sach das es vntz uff die erd entrant
 Hiltbrand der was gesthid
 Und nam der alten wunden crac
 Die mi der bernier het gestroten
 Er hub sich krefftiglichen dar
 Zu dem vys si genoten
 Und stach mi in am wunden tieff
 Das mi das plut ein claffter lang
 Bergen der hender lieff



Was der voss nach hiltbrand schlug
Der stam es alles abe trug
Er kund mi mit erratten
Hiltbrand herfür her sprang
Em schwert ihm in der hende clang
Vor den schlögen watten
In dem berg em starkē wind
Als von einem wetter
Sy schlugen uff em ander gesthwind
Zeylicher fern do heite
Tegenhaut an ihm genüg
Hiltbrand der alte
Hm uff den vysen schlug



183 In der alten wunden em
 Der ryß morht das am rham
 lenger mit getrieben
 Sy triben am ander her vnd dar
 hyltbrant nam des ryßen war
 Er ließ ni menen beliben
 Si schwert er zu baiden henden nam
 Der edel held so gütte
 Vnd schlug dem ungesugten man
 Das er lag in dem plüte
 vor dem füsten öne aver
 Er schlägt mi ab so hopet
 Der edel first so her



161
Do er nün den sig gewin
Hart bald so hüb er sich von dan
Hm gen dem holen stame
Do herdieterich unnen lagt
Vnd uil grosse sorgen pflag
Vnd mängel würm von ram
Der schmack tat mi also we
Dem alten hyldebrant
Noch laid herdieterich kümere me
Wie bald er das empfande
Emet herren vngemach
Das mi von den würem
Lades nie gesthach



185^o
 Do rüfft maister hyldebrant
 Wa bist von bern emi wigant
 Ich frag dich gern der mere
 Wie du werist hie zu kommen
 Das het ich also gern vorenomen
 Und west gern wie du over
 War hettestu dm̄ s̄ni geton
 Du rit allam v̄ berne
 Und hettest mangen biderman
 Der mit dir ritte gerne
 Du haustu burg lehen en pfangen hie
 Dir ist recht gesthenchen
 Als emiem der nōr lere über gie



166 Du woltest mir folgen mit
Des staid ich mich zu dieser zeit
Und lauf dich hie alleine
Do antwort ihm herdieterich
Holtbrant du edler fruest so rich
Zieff uss dem holen stame
Es wiss gieng mir in dem tan
Mit sinen grossen sturmen
Den lib ich noch gesunde hon
Vor den wilden vuermen
Hieff mir us lieber maister mu
Ich wil vmer folgen
Bis an das ende mu



182 Do sprach maister hiltbreant
 Zu dem fursten hoch genant
 Das dat ich also gern
 wist ich wa oder wie
 Ich sind dan em laitter hie
 Do sprach der vogt von bern
 wolt folgen minem räte hie
 So kum ich uß zehande
 Das es mir mit misse gie
 So zersthind dir gewand
 Und strick et an em ander mor
 Sprach der edel bernier
 Und buit mires an die hende her



188 Hylbrand sprach das sol s'm
Mit vollen lieber hecre num
Ich tun es also gern
Ec sthnaid do s'm gewand
Von bern der alte hylte brand
Und bot es dem von bern
Ec ließ es in den tuen hin
Ec empfieng m also sthon
Zich iuff lieber maister num
Das dir got uimer lon
Das sul enzway stuck do zerbrach
Ec viel wider in den tuen
Das mi wüsst me gesthach



Do hiltbrant den val exsach
 laiders mi doch nie gesthach
 Et gund do slagen fer
 Dove das ich ie ward geborn
 Sol ich min herren hon v'loren
 Das clagt der so her
 Und ist och mins hertzen clag
 Und clages clagelichen
 Ex gab mi selber mangten sthlag
 Der held so lamelichen
 Die clag ex hort er in dein stam
 Wo sprach der edel bernier
 War maister wider han



190 Und kem ich uff hm in die pflicht
So möcht ich doch genesen maht
Wärlich des grossen walle
Und heb dich bald hm ab dem weg
Wein du bist in des wesen pflegt
Der kumpt zehand mit schalle
Das du so wünglichen
Dist kommen her zu steytten
Off min truw er ermordet dich
Du sollt mit lenger bitten
Und ker wider gen bern hm
Ich empflich die land und hute
Und die her den brüder min

ostgare o stgar lae



So gieng er am halb in den berg
 So vand er schlaffen einen Zwerg
 Den roffte er by dem bart
 So in das Zwerglein ane sach
 Zu hilbreant er so sprach
 Und clagt sich also hart
 Was hond ic gedacht
 Das hat mich unner wunder
 Oder was ich zu mir bracht
 Das ich bin worden unnder
 Das ic mich also geroffet hat
 So sprach hilbreant der alte
 Dru leben an mir stat



192 Und wiltu haben hie dir leben
So wirstu mir dir leere geben
Wie ich den von bern
Er löß der hie gefangen lit
Do sprach herzog ötfrich an d' zyt
Ich muß an laiter schwere
Wie ist unver herz genant
Das wist ich also gern
Do sprach maister hiltebrant
Er ist der vogt von bern
Dine sprach das dame zwerg
Zwen kam min lieber herz
In disen holenberg



17. Und wiste gern nā oder wie
 Das lausken mich doch wissen hie
 Sprach das klame zwerg
 Ich frāg m gern der mer
 Wolt es ich mit wesēn siver
 Wan kam er in den berg
 Sag an wie es darumb stāt
 Des antwürt ihm der alt
 Em rys in gefangen hat
 So gae mit großem gewalt
 Und hat m geleit m amen stām
 Syd das got die welt gestüff
 Wie kam liecht dax m aetham



194 Det antwirt mi der clame man
hylebrant dem lobe helden lobesam
Ich waifi am larter swer
Die das helden was
Zfur wör so sölzu wissen das
Die tut uch laudes bere
Ey gat in den mden berg
Vnd ist von ledex veste
Eie wortht lieplich hie ein zwerg
Duxumb ist sy die beste
Es nam den tegen by der hand
Vnd fürt mi also balde
Do er die laittere vand



Do er die larter ane sach
 liebers mi doch me gesthach
 Er nam s̄ altes em
 Er möcht mit mer geveragen han
 Gar bald s̄ hub er sich hin dan
 Gegen dem holen stam
 Do herdietsch me lagt
 In geosßen s̄ ergen gefangen
 Er halff mi vßer an den tag
 Die larter ließ er hangen
 Von bern lieber herre rum
 Sprech hiltbrant der alte
 Niement die laxter zu uch hin



196
Do er der luyter waerd gewar
Er hib sich senftiglichen dar
Und treat an die stieg
Do er vß dem tuine gie
Als vns diß buch kündet hie
Das es mit en lieg
Hyldebrand auentur begert
Er sprech sind got willkommen her
Sind wir noch schreytes gewert
Zfrod was ich zu vere
Do sprech hertzog österreich
Sind got willkommen vß sergen
Von been edler früste eich



157. **D**ot-lon dir sprech herditterich
 Sünd du so wöl erkennest mich
 Sprach er zu dem Zwerg
 Wanen bist du herzu kommen
 Das het ich gern von dir vnomen
 Wonest in dem Berg
 Willst volgen mine rats
 So hüt es dem Zwerglin thone
 Des lebes es du geholffen hat
 Gib mi smies dienstes lóne
 Er haisset Herzog öckerich
 Und hat land und lüte
 Und ist ein fürist so rich



198 Bot lond dir sprach herdierrich
Und du haust erlößt mich
Ich sprech by nimen hulden
Ich bin die vß der mäßen hold
Und gib die silber und das gold
Du haust mich erlößt von schulden
Das sol ich unner danken dir
Woan du mir gerüchtest
Das solst du wol geloben mir
Woan du es an mir suchhest
Verlob nam das klame Zwoerg
Und kert sich vñ halde
und gieng wider in den berg



197 Det berner sprach heiz maister min
 Als lieb ich uch myt gesin
 Wie hond ir uch gehalten
 Ich sag uch wie mir gesthach
 Dom er us der erden brach
 Mit schlagen mainqualte
 Recht als der wilde tuer schlag
 Schlug er mich vmb die oren
 Ich wond es wer mi hingestet
 Er macht mich zu einem toren
 Das mir wusser me gesthach
 Ich uiel zu der erden
 Hiltbrant der sprach



203
W^y dem bart er nich do vieng
Do er mit mir von danen gienig
hm gen dem holen stame
In innem bart lag da sin hand
So sprach maister hiltebrand
Do was mir seoden flâme
Minen bart er mir zerlaf
Recht als emem diebe
Das mir alles vergaf
Das mir ie gesthach ze liebe
Ex het nich anders vol getragen
Mii lassen wir ligen
Ich hon in zetod erschlagen



901. **S**y gingen zu den rossen dan
 Dar uff sassen die ziven man
 Und ritten hm gen beren
 Do wurden sy empfangen wol
 Als man die hohen fiesten sel
 Do sach man sy gar gern
 Wo clagten sy ic ungemach
 Den rittern und den scorven
 Wie in in dem wald gesthach
 Und wie sy müsten hören
 Von der aller geosten not
 Syd hylbrand der alte
 Der vys ist gelegen tod

Die hant vys Bigenot em end
Got uns allen tuiner wend

Lud. Hempplin

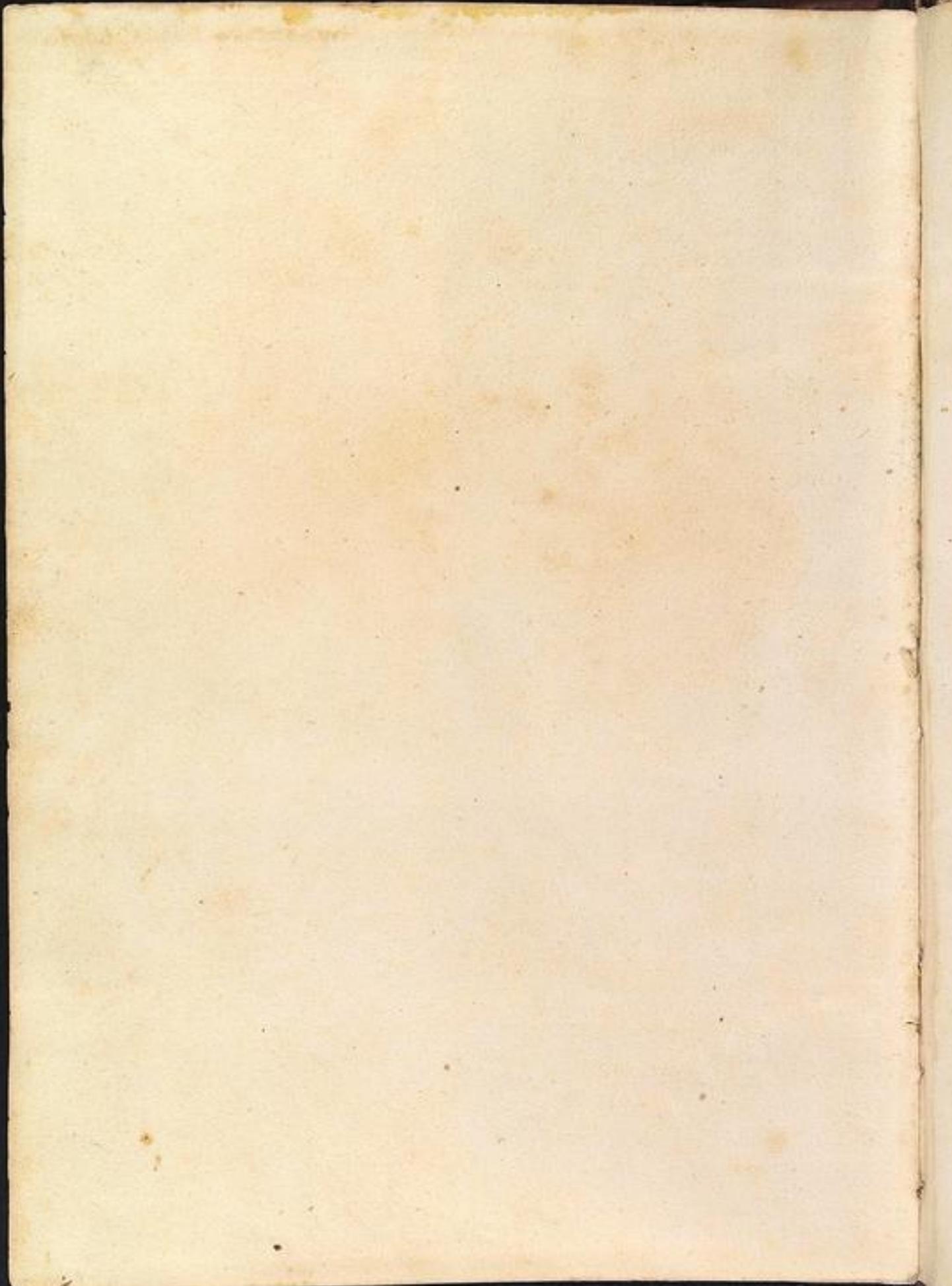
Die von mir gesetzten
Grenzen müssen gewiss sein.

Wittenberg. R.

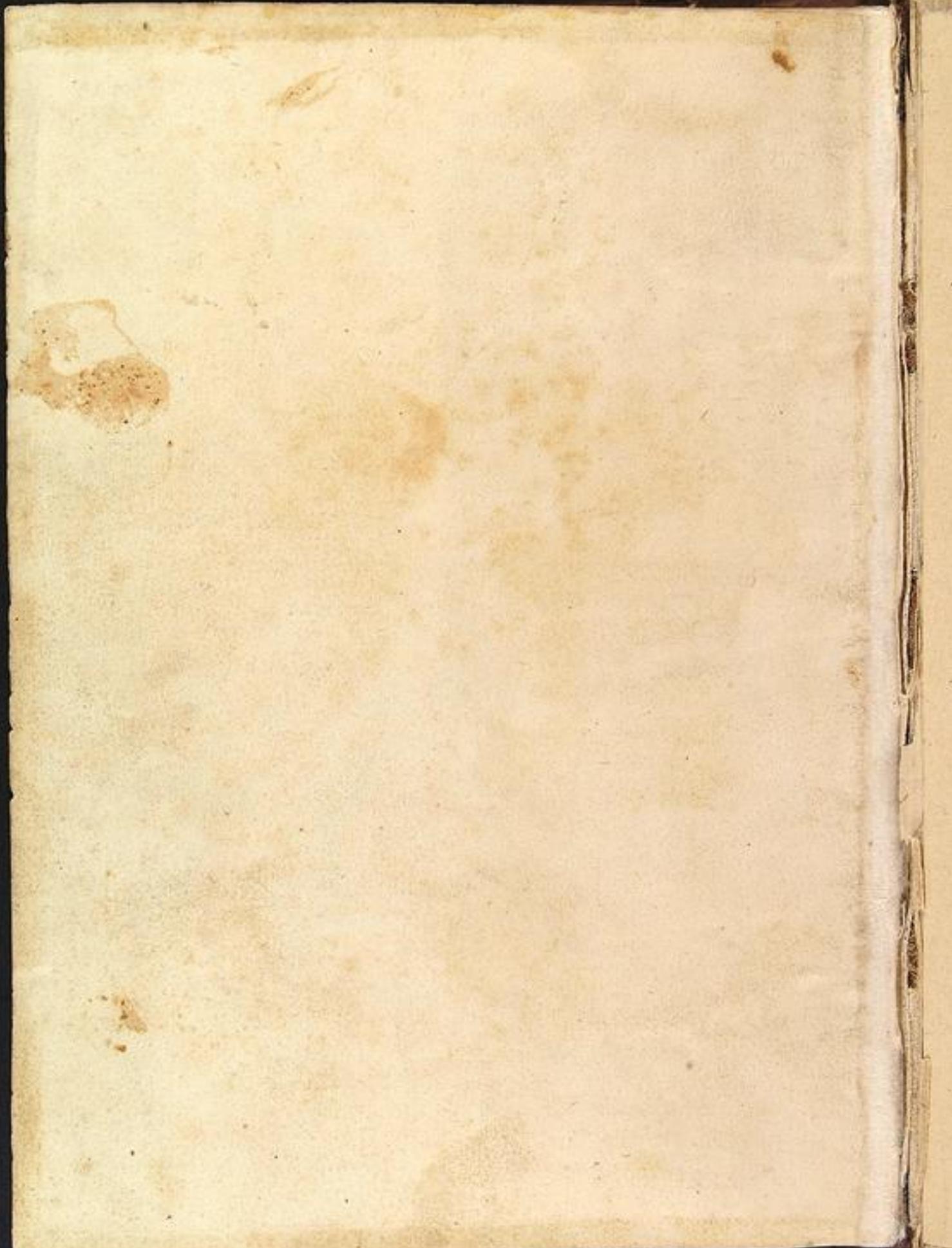


101





104 *



Instandsetzungs- Bericht

Dieser Band - Cod.Pal.germ. 67 - wurde im März 1962 von Buch-Restaurator Hans Heiland u.Sohn, Stuttgart, wieder instandgesetzt und restauriert.

Die Aufnahme zeigt den Zustand der Blätter vor der Instandsetzung.

Sämtliche 104 Blätter mit kolorierten Handzeichnungen zeigten zum Teil schwere Zerfallschäden lediglich an den mit grüner Farbe gemalten Partien. (Schweinfurter Grün?) enthält Arsen u.Kupferacetat)

Blatt für Blatt wurde einzeln behandelt und das Zuviel des Farbauftrags, das bereits abbröckelte u. sich in die Falzengen festgesetzt hat, abgetragen. Lediglich die grünen gemalten Partien wurden mit Japanpapier u. Pergamentleim regeneriert - Ausbruchstellen doppelseitig gefestigt.

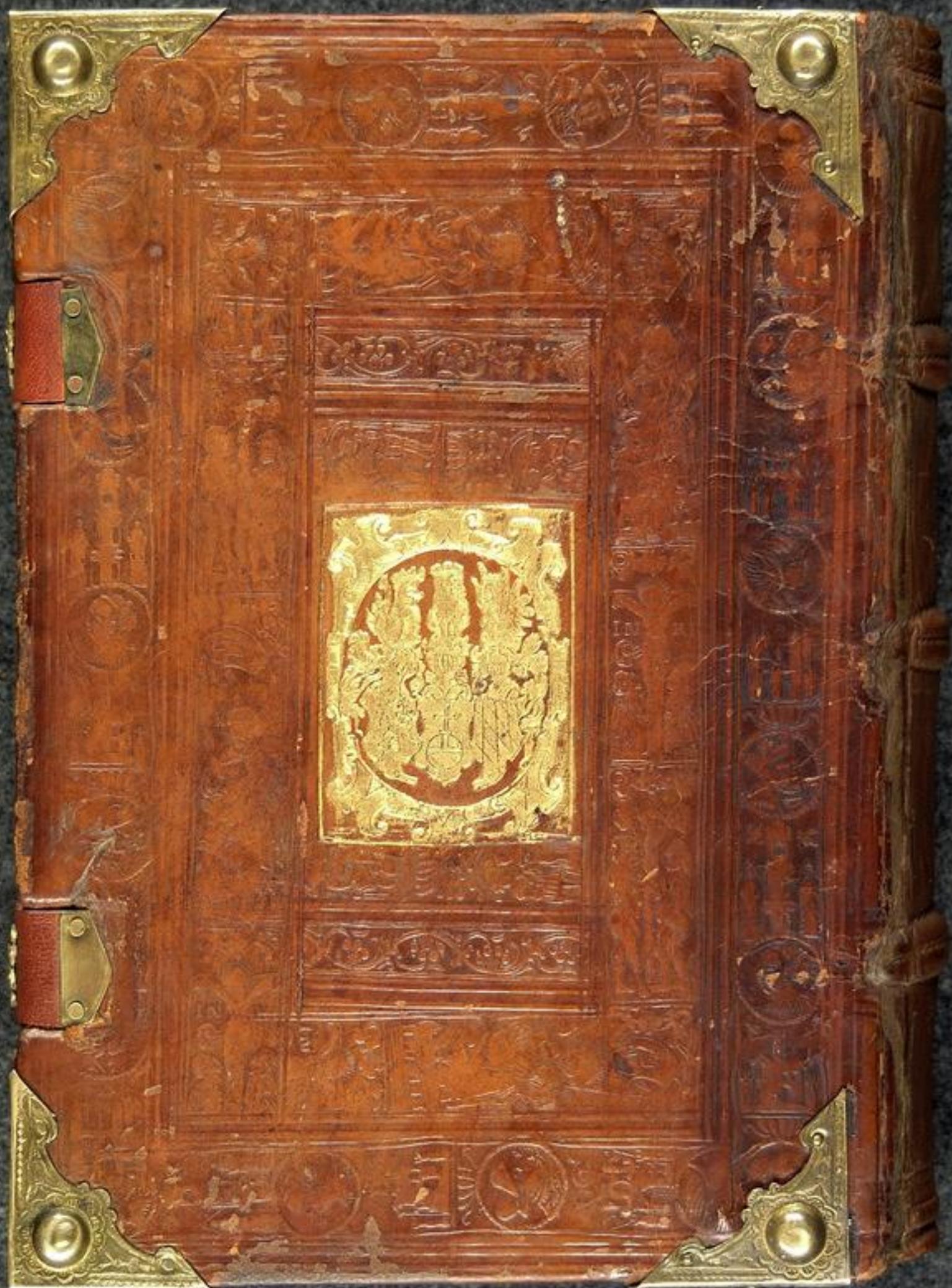
Lagen neu geheftet und neuen Lederrücken ergänzt.

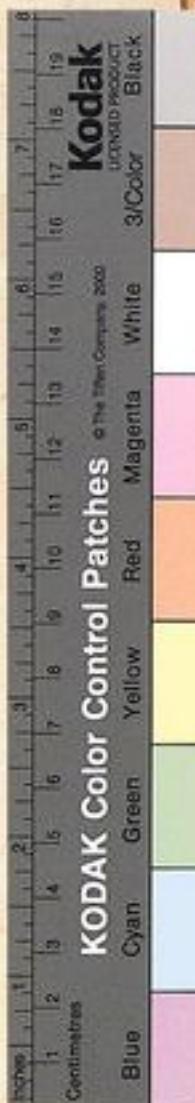
2 Riemenschließen stilgerecht ergänzt.

Zuffenhausen, im März 1962 *Hans Heiland*



Cod. Pal. Germ.
67





hafft hie betagen
 sich uch sagen
 swemmen herten
 en herdettich laid
 ieritten sturm er strait
 ererte
 uidets mit ergan
 uf berne
 mangen vinstern tan
 se horn gerne
 laid mi do besthach
 von einem starcken eyßen kam er
 kam er in vngemach

